

# Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Am Samstag den 25. Mai 1927  
Mittwoch, den 25. Mai 1927

informativ...  
Bezugspreis monatlich 2,-  
Abbestellung für 1927...  
Verantwortlich: Dr. Max...  
Druck: ...

Abbestellung für 1927...  
Bezugspreis monatlich 2,-  
Abbestellung für 1927...  
Verantwortlich: Dr. Max...  
Druck: ...

Ar. 121.

53. Jahrgang

## Bruch zwischen London und Moskau

London, 25. Mai. Im englischen Unterhaus erklärte der britische Premierminister Baldwin, die Regierung werde, falls das Haus dies am Donnerstag nicht mißbilligen sollte, das Handelsabkommen mit Rußland aufheben, die Abreise der Sowjet-Handelsdelegation und der Sowjetmission in London verlangen und die britische Gesandtschaft in Moskau abberufen.

London 25. Mai. Unterhaus. In Erwartung der Regierungserklärung über die Beziehungen zu Rußland waren Senes und Erlöse überaus lebhaft. Die Rede des Premierministers wurde mit lauten Beifall empfangen. Die Diplomaten und Dominionsdelegationen waren schnell überfüllt, und es verurteilte große Schichten, die in großer Unruhe untergingen. Nach der britischen Botschafterin in Moskau, während der letzten Unterhaus-Sitzung, sei es nach dem Abbruch des Handelsabkommens mit Rußland, die Beziehungen zu Rußland zu beenden. Die Regierung habe sich entschieden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden.

## Die französisch-russischen Beziehungen

Paris, 25. Mai. (Z.) Nach einer Londoner Meldung des „Daily Telegraph“ wird auf der russischen Botschaft in London erklärt, daß sowohl das Handelsabkommen als das Handelsabkommen aufgehoben werden. Die Abreise der Botschaft wird zurückgezogen, während die diplomatischen Dokumente von den russischen Botschaften in London und Moskau gehen. Die russischen Botschaften sollen aufgelöst werden.

## Die französisch-russischen Beziehungen

Paris, 25. Mai. (Z.) Der russische Außenminister Tschitscherin hat Dienstag in Begleitung des russischen Botschafters in Paris, M. G. Litvinov, dem französischen Ministerpräsidenten Briand einen Besuch abgelegt. Die Unterredung hat nur sehr kurzer Dauer. Darauf begab sich Tschitscherin wiederum in Begleitung Litvinovs zu Briand, bei dem er um 11 Uhr bis 12 Uhr verweilte. In der Unterredung des Tages hat Litvinov wiederholt Tschitscherin, den ihn erwartenden Journalisten auch nach der geringsten Auskunft über den Zweck seines Besuchs in Paris abgewiesen. Litvinov hat fernersther jedoch, daß Tschitscherin sich auf Litvinovs Einladung zu einem Besuche in Paris begeben wird, um die in der Unterredung mit Briand abgemachten Punkte zu erläutern. Tschitscherin wird, bevor er nach Moskau abreisen wird, dem britischen Botschafter in Paris, Sir G. Buchanan, einen Besuch ablegen. Tschitscherin wird, bevor er nach Moskau abreisen wird, dem britischen Botschafter in Paris, Sir G. Buchanan, einen Besuch ablegen.

## Frankreich greift englisch-deutsche Annäherung

Paris, 25. Mai. (Z.) Der Berliner Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, daß London infolge eines Abbruchs der Beziehungen zu Moskau Deutschland gegenüber eine noch wohlwollendere Politik als bisher anzuwenden und sich nicht zu erlauben, die Beziehungen zu Moskau zu beenden. Die Beziehungen zu Moskau sind ein Problem englischer Außenpolitik, und es ist notwendig, die Beziehungen zu Moskau zu beenden, die Beziehungen zu Moskau zu beenden, die Beziehungen zu Moskau zu beenden.

## Das Urteil der englischen Öffentlichkeit

London, 25. Mai. (Radio) Der parlamentarische Ausschuss des „Daily Telegraph“ hat die absolute Einmütigkeit des Kabinettsbeschlusses, die Regierungserklärung im Hinblick auf die Beziehungen zu Moskau, die Beziehungen zu Moskau zu beenden, die Beziehungen zu Moskau zu beenden, die Beziehungen zu Moskau zu beenden.

## Reichstanzler Marx über die Zentrumspolitik

Bonn, 25. Mai. Reichstanzler Dr. Marx ergriff am Montag bei einer von der Zentrumspartei veranstalteten Sitzung zu einer längeren Rede das Wort. Er wies zunächst auf die kulturelle Bedeutung des Reichstages hin, das was die Vertreter der Reichstagsparteien wieder nach Deutschland geführt habe, in erster Linie die Vertreter der Zentrumspartei, die die Beziehungen zu Moskau zu beenden, die Beziehungen zu Moskau zu beenden, die Beziehungen zu Moskau zu beenden.

## Sieg der Diebards?

Die Meldung, daß der englische Ministerpräsident Baldwin eine Anfrage der englischen Arbeiterpartei über die weitere Gestaltung der Beziehungen zwischen England und Rußland zur Abgabe einer Regierungserklärung beantragt würde, befiel die früheren Nachrichten, denen zufolge das gegenwärtige englische Kabinett entschlossen sei, den Gegenstand zu Rußland diplomatisch auf die Spitze zu treiben. Man sah eine gerade Linie, die von der russischen Botschaft in London bis zu dem britischen Botschafter in Moskau verläuft, die die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden.

Trop alle erhebt sich immer wieder die Frage, welche die Beziehungen zwischen England und Rußland sind, die die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden.

Die Beziehungen zu Rußland sind ein Problem englischer Außenpolitik, und es ist notwendig, die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden, die Beziehungen zu Rußland zu beenden.

## Letzte Meldungen

Die verlorene, werden dem sowjetrussischen Gesandten in London und dem Berliner, der (sowjetrussischen) Handelsattaché am Freitag die Hand gedrückt werden.

## Kanda und der Abbruch der Beziehungen zu Rußland

Osaka, 25. Mai. (Radio) Das Kabinett wird in einer morgen früh stattfindenden Sitzung über die Stellungnahme Kanda zu dem von Baldwin ausgeprochenen Abbruch der englisch-russischen diplomatischen Beziehungen sich äußern werden. Da die Ansicht aus Kanda nach Rußland während der letzten Jahre beiderseitig angenommen hat, bringen die Stimmen, die mit dem Sowjetrussland in Handelsbeziehungen stehen, bei der Regierung darauf, daß mit äußerster Umsicht verfahren wird.

### Sozialdemokratischer Parteitag

Während unter der Leitung von Weis die Abstimmungen über die ...

#### Agitationsprogramm

zu. Als erster Referent Dr. G. G. ...

Durch Modernisierung der Technik in häuslichen Betrieben ...

### Weiß-Blauer Lageritag

Der ehemalige Papenstrompreis gegen den Antifortismus.

Dr. (L.) hat dem nächsten Weiß-Blauen Lageritag ...

### Die Todesstrafe im kommenden Strafgesetzbuch

Unmittelbar nach Schluß der Reichstagsarbeiten vor ...

### Endlich kommt



Das vollendete selbsttätige Wasemittel, einfach in Gebrauch ...

### Letztes Konzert der Philharmonie Halle

Dirigent: Georg Gähler; Geige: Hedwig Haspaender.

Frederick Delius: Zwei Stücke für kleines Orchester.

Adolf Bach: Die Kunst der Fuge.

berhängen, eine Freiheitsstrafe ansetzen kann. Die Begründung ...

### Das endgültige Wahlergebnis in Mecklenburg.

Table with 2 columns: Party Name and Votes. Includes Socialdemokraten, Deutsche Volkspartei, etc.

### 33. Wanderausstellung der Deutschen Bauwirtschafts-Gesellschaft.

Dormund, 25. Mai. Gestern mittag wurde die 33. Wanderausstellung ...

### Reparationsleistungen im Monat April 1927.

Berlin, 23. Mai. Für Frankreich sind im April 1927 ...

### Deutsche Beschwerden wegen der Memelfrage beim Völkerverbund

Berlin, 24. Mai. (Z.) Die Reichsregierung hat wieder ...

§ 17 des Verneinungsartikels an den Völkerverbund telegraphisch ...

### Ein Aufruf der litauischen Regierung

Verfassungsänderung durch Volksentscheid. Romno, 25. Mai. (Z.) Die litauische Regierung ...

- 1. den Staatspräsidenten zum Vortz wählen zu lassen, 2. die Wahlzeit auf 7 Jahre ausdehnen, 3. den Staatspräsidenten ...

### Politische Uebersicht

Die der Reichsdieneft der deutschen Presse ...

Gegenüber dem Memorandum, in dem der Danziger ...

An der Verhandlungstisch wurde der frühere Leiter des Fremden-

Der frühere Reichsjustizminister Dr. Reinhold ...

Dr. Stresemann wird voraussichtlich Ende Juni in Dats ...

### Beethofenfeier in Bonn

Das unter dem Protektorat des Reichspräsidenten ...

### Sittorieretagung in Göttingen.

Internationale Zusammenkunft auf beutischen Boden.

### Ein neues Tiererz Noll's Noll's.

Die Noll'ssche Tiererz in Ferial sind ...







# Feine Lederwaren

Damentaschen, geschmackvolle Formen, in allen Preislagen — Brieftaschen — Geldtaschen — Manturebestecke — Reisekoffer — Reisetaschen

Kunsthandlung

**Richard Lots-Merseburg**  
Fernelephone 20    Gegründet 1844    Burgstraße 5/7

## Funkeburg

Morgen (Simmelfahrt), von nachmittags 4 Uhr, und Freitag, von abends 8 Uhr ab  
**großer Ball**  
Flotte Musik! Neueste Cänzel! Ganz frei!

**Achtung! Achtung!**  
Bei Ihren Ausflügen nach Merseburg am Simmelfahrtstage sowie Pfingsten vergessen Sie nicht einzutreten.  
**Wo?**  
Im Hotel „Alter Dessauer“  
Anerkannt gut bürgerl. und preiswerte Küche.  
Spezialität im Ausfluge: ff Kalmbacher, ff Würaburger. — ff Schoppeneine.

## Tivoli

Himmelfahrt: Frühshoppen-Konzert  
Abends 7 Uhr Simmings-Konzert  
Es ladet freundlichst ein **Otto Seym**.  
Großer Saal noch einige Sonnabende und Sonntage frei, sowie auch Vereinszimmer.

## Neues Schützenhaus großer Ball

Saxophonkapelle! Ganz frei!  
**C. d. S. Bergschente**  
Donnerstag, den 26. Mai 1927.  
Simmelfahrts-Vergnügen  
dazu laden ein  
Der Wirt.      Der Club.

## Burgliebenau

Gasthof zur grünen Aue  
Zum Simmelfahrtsfeste  
empfehle meine Lokaltäten mit großem Garten.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Es ladet freundlichst ein **Otto Sauer**.

## Schkopau „Zum Raben“

Am Simmelfahrtstage Ausflug nach Schkopau  
**großer Ball**  
Ganz frei! Anfang 5 Uhr      Gute Musik!  
Der Wirt Eugen Lochert.

## Leuna

Gasthaus zum hellern Blick  
Donnerstag (Simmelfahrt),  
von nachm. 5 Uhr an  
**großer Ball**  
Flotte Musik! Neueste Schläger!  
Ganz frei!      Ganz frei!  
Hierzu laden freundlichst ein  
E. Elßner, Musikverein „Prosto“

## Schießklub Blößen

Himmelfahrt, von 2 Uhr nachmittags ab  
**Preisschießen**  
Wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.

## Zum Simmelfahrts-Ausflug

Lokalitäten nebst herrlichem, großem Garten  
mit Kolonnaden.  
**Karl Marbet**, „Goldener Stern“  
Tel. 222, Dömitz.

## Bad Lauchstädt, Deutsches Haus

empfehle zu Simmelfahrt seine  
**Lokalitäten mit Garten**  
Unter hügeliger Mittagstisch und Speckuchen!  
Ausspann, sowie Motor- und Fahrrad-Anleiherung.  
**H. Rande**.

## Gasthaus zu Trebnitz

Himmelfahrt:  
**großes Frühkonzert**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!  
ff Koffbootfahrten von Pfaffendamer Weiße e.  
Nachm. von 3 Uhr an: **Ball**.  
Es ladet ergebenst ein      Der Wirt.

## haben Sie Monotonie nicht!

sich für Frische und Variabilität zu haben bei uns nicht nur gut und billig, sondern auch bequem durch unser System

Alle auf Teilzahlung

Auch Ihre Garderobe wird der Erneuerung bedürfen. Wir helfen Ihnen, sich auf bequeme Art wirkliche Qualitätsware anzuschaffen. Unsere Preise sind billig. Unsere Auswahl ist groß. Die Teilzahlungen sind klein.

Wir führen:  
Herrenanzüge, Sportanzüge, Herrenmäntel, Gummimäntel, Windjacken, Damenmäntel, Kleider, Kostüme, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, Oberhemden, Schuwaren für Damen und Herren, Federbetten, Steppdecken. Möbel aller Art.

Besuchen Sie uns i. d. Vormittagsstunden, weil nachmittags der Andrang zu groß ist.



Moderno, Sport, Anzüge, Halbsport, Kost., Mantel, West., Hosen, 85.- M.  
Herrenanzüge, Sportanzüge, Herrenmäntel, Gummimäntel, Windjacken, Damenmäntel, Kleider, Kostüme, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, Oberhemden, Schuwaren für Damen und Herren, Federbetten, Steppdecken. Möbel aller Art.  
Halbsport, Kost., Mantel, West., Hosen, 85.- M.

Einladung zur Teilzahlung von 100 bis 1000 Mark

Carl Klingler  
Malle a. S., Leipziger Str. 11  
Eingang K. Sandberg, 10 Min. von Merseburg, 10 Min. von Leipzig  
Kein Ladenlohn! Keine Provision!

## Bürgerhof

Heute **Tanzabend**  
Donnerstag ab 4 Uhr: **Künstler-Konzert**  
Gastspiel des berühmten Komikers **Richard Frommer**  
Mag Kimba, komischer Musikant-Act

## Tivoli

Empfehle gut bürgerlichen  
**Mittagstisch**  
Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
**Otto Seym**.

## Zum Pfingstfest



Kinderwagen  
Stubenwagen  
Klappwagen  
Kindermöbel von Holz u. Rohr  
Verstellbare Kinderstühle  
Gartenschirme  
Fahrradkränze  
Korbmöbel Wäschepulte  
Pantelzer  
Gartenmöbel  
Kinderbettstell.  
Kinderstühle  
Selbstfabrik  
Kind.-Fahrrad  
Sandwagen  
Roller  
Arbeitsständer u. Korbchen  
Ziegenbockwagen

**POPP**  
Großlager  
Leipzig  
Geschäft: Reichmannstr. 24  
Kochstraße 2  
Kopiplatz 5

Hervorragende Neuheiten in Sport- und Ehrenpreisen

vorbereitete und echt silberne  
Becher  
Pokale  
Fahnen-  
nigel

vorbereitete Figuren  
Plaketten  
Stimmstich-  
Schilder und  
Banner

für jeden Sport.

**Hermann Schladitz**  
Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Kleine Ritterstraße 11.  
Fernspr. 472.



**Herema**  
(Mottenlöter)  
tötet die Motten

Paket nur 50 Pf.

**Gotthardt-Drogerie**  
Hermann Emanuel

10-30 Mk. täglich

verdien nachweisbar für den Betrieb von Rentnerzeitungen. Bekende, meine Heilung alle Schwandkräuter bekunden. Dieren unter A. 8. an Aia Hansenstein & Vogler, Hamburg 86.



**Rama**  
MARGARINE  
**butterfein**

Meistgekaufte Margarinemarke Deutschlands!

1/2 lb nur 50 Pfg.

Beim Einkauf  
Zinnerzeugung, Die Rama-Post vom kleinen Coco oder Die Rama-Post vom lustigen Pips'gautis

Reichthamer Schwarz-Rot-Gold  
Ortsgruppe Merseburg  
**Simmelfahrts-Ausflug nach Veffa**  
Abmartsch 7 Uhr vormittags vom Hundsbisplatz.  
Der Vorstand.

**Ev. Arbeiter-Verein**  
Simmelfahrt  
**Ausflug nach Röpzig**  
Abmartsch nachm. 2 Uhr mit der Straßenbahn „Tivoli“.

**Ev. Männer- und Jugend-Verein**  
Ausflug am Simmelfahrtstag nach Dömitz.  
Abmartsch 2 Uhr von der Neumarktsbrücke.

**M. T. V.**  
Am Simmelfahrtstage  
Wanderung nach Köppen  
Abmartsch nachm. 7 Uhr von der Neumarktsbrücke. Morgen 4 Uhr nachmittags 2 Uhr mit unserer Anreisenden in Dömitz (Zimmgarten).

**Seifenlocken**  
mit Mandelgeruch  
1 Pfund nur 90 Pf.  
**Franz Wirth**  
Seifenfabrik,  
Rohmmarkt 1, Leipzig, 271.

## Bauerngut bei Lützen

ca. 120 Morgen groß, Weizen- und Hülsenboden, vorzüglichste Gebäude, nebst sämtlichen lebenden und toten Inventar sofort an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. Angebote unter 4045 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die Wirkung dieser Obermeyer'schen Herba-Seife ist ungleichartig und sehr weitgehend und hat namentlich die folgenden Eigenschaften:

Essigessig verdünnt, so kann man sie auch zum Waschen von Teppichen, Vorhängen, Gardinen, etc. verwenden. Sie ist in jedem Haushalt unverzichtbar.

Wichtig!  
**Elektro-mechan. Schuhreparatur**  
**Hallenfio, Delgrube 13**  
fertig innerhalb 24 Stunden in Bestellung an. Zur Wundig kann gemartet werden. Garantiert Verarbeitung von nur gutem Feinleder. Sinfelige rationeller Stückpreise.  
billigste Preisberechnung.  
Zur Einübung: **Eisenleder**  
doppelt so haltbar wie jedes andere Leder.  
Eisenstühle werden immer nach dem Ago-Berfahren wie neu wieder hergestellt, farbige Schuhe in jeder Farbe angefertigt.  
**Hallenfio, Delgrube 13**  
1/2 Minute vom Markt.

## Kaffeehaus Neuschau

Himmelfahrt, ab 4 Uhr  
**großer Ball**  
Flotte Musik! Ganz frei! Neueste Schläger!  
**Salsburger Schrammeln!**

der etwas leicht oder zu verkaufen hat, Stellung wünscht oder für einen Posten die gefasene Kraft sucht, genügt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, dem führenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land.

**Für jeden**

# Musik aller Welt

## Lindbergh — der Held des Tages

Er erhielt das Kreuz der Ehrenlegion.  
Lindbergh wurde vom Präsidenten der Republik empfangen. Der amerikanische Held wurde als Held des Tages empfangen. Lindbergh wurde vom Präsidenten der Republik empfangen. Der amerikanische Held wurde als Held des Tages empfangen.

## Wieder einmal Wirbelsäule in Amerika.

Zahlreiche Verluste an Menschenleben befürchtet. Ein furchtbarer Wirbelsäule ist über das mittlere Indiana hereingebrochen und hat in einer Reihe von Städten große Verheerungen angerichtet.

## Schweres Hochseesunglück in Wales.

Zwei Tote, vier Schwerverletzte. In den Fischern von Dabatis in Schwales gab die Platte für ein Hochseeboot nach und führte mit sechs Arbeitern auf die Seele des Meeres.

## Ein Ehrenmal für Angesser und Golis in St. Louis.

Für ein Denkmal Angessers und Golis in St. Louis soll eine Sammlung veranstaltet werden. Das Denkmal soll 100.000 Dollar kosten.

## Großfeuer.

In dem Dorfe Wappala (Kreis Oppeln) entstand ein bisher unangenehmer Brand. Er zerstörte vier Wohnhäuser und ein Geschäft.

## Ein Verstoß abgeurteilt.

Nachdem ein Verstoß abgeurteilt wurde, ist das Gebäude bereits in seinen Ruinen. Die Arbeiter sind bis auf den Grund zerstört.

## Reisende aufgefunden.

Der italienische Flüchtling Rindor, der mit seinem Koffer auf offener See eine Notlandung gemacht hatte, ist in der Nähe von Neapel gefunden worden.

## Neuer Durchbruch am Mississippi.

Der Mississippi bei Natchez in Louisiana, nördlich von New Orleans, ist durchbrochen. Zwei Millionen Kubikfuß Wasser fließen nun durch den neuen Durchbruch.

**KAUFE** *Bloedner's Olivenöl Feinseife*  
KOSTET NUR 25 PF.

Jeftrecks Dobrinit, dessen 66-jähriger Ehefrau und deren Tochter vom Jugendberdicht in Dresdenberg zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, kam die Strafkammer zur Verwertung der Strafkammer der Angeklagten. Das Verdict wird es für erwiesen, daß der Angeklagte die Tat mit Überlegung angeht.

Am Tage Monteur — des Radis Handwärder.  
Der in Wänden ansonstige Monteur S. Müller hat, wie sich jetzt herausstellt, ein seltsames Doppelleben geführt. Er war bei einer Firma schon lange Jahre tätig, genoss das große Vertrauen und erhielt zahlreiche Aufträge nach auswärts. Diese Reisen benutzte er dazu, in den fremden Städten nützlich auf Wohnungsrand auszugehen, wobei er große Werte machte. Schließlich wurde er in Wunden verhaftet. Als man seinem Verbleiben nachging, ergab sich, daß er in Stuttgart geblieben war, als dort ein bisher unangenehmer Mord an einem Schmiedemädchen verübt worden war. Er gab die Tat zu.

**Rundfunk**  
Beipzig, Bechtelänge 365,5 Meter.  
Donnerstag, 24. Mai.

7.00 Uhr: Besprechung von Halle: Übertragung des Früherkommens aus dem Rundfunk.  
11.00—12.00 Uhr: Übertragung der Monatsblätter.  
12.00—13.00 Uhr: Übertragung von Dresden.  
13.00—14.00 Uhr: Übertragung des Gartenmagazins anlässlich des Kinderfestes im „Richtschloß“. Mitwirkende: Die Rundfunkstationen (Leitung: Walter Heine), Arbeiter-Gesellschaften und Arbeitervereine (Leitung: Kurt Dietrich).  
14.00—15.00 Uhr: Besprechung von Halle: (Leitung: Hans Grottel).  
15.00—16.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
16.00—17.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
17.00—18.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
18.00—19.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
19.00—20.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
20.00—21.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
21.00—22.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
22.00—23.00 Uhr: (Leitung: Hans Grottel).  
23.00 Uhr: Sportschau.

**Auf Kredit**  
Stroeng diskret  
Herren- u. Speisezimmer  
Schlafzimmer und Küchen  
Einzelmöbel  
zu besonders günstigen Bedingungen an  
**Teillzahlung**  
Möbelhaus  
**N. Fuchs, Halle S.**  
Gr. Ulrichstr. 58, L. II, III. Etage  
Beimete auch ohne Anzahlung

**Brennabor**  
KINDERWAGEN  
und KLAPPWAGEN  
sind nach maßgeblichem Urteil von Millionen Müttern  
**DIE BESTEN FÜR IHR KIND**  
vom billigsten an die gleiche allererste Qualität und nicht weniger wie  
Nachahmungen. Das Fabrikzeichen am Wagen bürgt für Original-  
fabrikat. — Sie finden Auswahl in vielen Modellen und Farben bei  
**FRIEDRICH ENGEL**  
vorm. Gustav Engel Söhne  
Merseburg Tel. 203 Nulandstr. 2

Rein wie die Sonne selbst  
ist Sunlicht Seife. Sie schont die  
Wäsche:  
Im neuen großen Sunlicht Wärfel  
bieten wir Ihnen Altbewährtes  
in neuer handlicher Form.  
Preis 35 Pf.

**Johannes Grün**  
Weinbau, Winkel (Rheingau)  
Weinhandel, Halle (Saale)  
Geogr. 1852 Hoflieferant Geogr. 1852  
hat bei mir eine  
Verkaufsstelle zu Original-Listen-Preisen

**Brikettpreiserhöhung am 1. Juni**  
**M&W**  
Die Krone aller Briketts  
Das gute Luckenauer Brikettbrikett verbürgt wegen seiner  
Standhaftigkeit im Feuer und Erzielung hoher Brikettgrade  
Ersparnisse auf dem Konto Brennstoffkosten einer jeden Hausfrau  
Mittlerer Verkauf für Köche u. Umgebung durch  
**Hermann Zeiger, Köffen**  
Hauptstraße 15.  
Achtung

Ziehung 2.—4. Juni  
**Kölnischer Dombau-  
Geld-Lotterie**  
200000  
100000  
75000  
25000  
10000  
Lose zu 3 M.  
5000 Lose zu 15 M.  
5000 Lose zu 15 M.  
Deutsche Lot.-Emis.-Ges.  
Postfach Berlin 1970

**Bis Pfingsten  
billige Farben-Tage**  
5% lo Rabatt  
auf Lacke, Farben, Firnis, Pinsel, Bürsten, Zapfen,  
Schablonen, Malerwerkzeuge und alle anderen Artikel.  
**Lack- und Farben-Spezialhaus**  
Weidenfelder Str. 2, am Gottfardtsbleich

**Paul Näther Nacht.**  
Inh.: Alfred Weidling  
Merseburg, Markt 9 — Fernsprecher 363  
Weine — Schaumweine — Spirituosen — Liköre

**Schreudik**  
Geschäftsführer  
in denen unser Merseburger Korrespondent  
auftrifft: Gustaf „Sidi“  
Berlin — Ingaber Otto Silber.  
Probieren. — Un-  
vermeidliche und kosten-  
lose Auskünfte.

**Willy Arndt**  
Toiletteartikel  
Königlich-Wasser  
Parfüm  
Zimmerduft  
ausgenommen  
**Franz Wirth**  
Seifenfabrik  
Kloßmarkt 1. Fernruf 271.

**Chackes Dreineffelschwarzwasser**  
von Doppelphosphat gegen Schuppen, Haarausfall  
und Säulen der Kopfhaut bestens empfohlen. Sein par-  
fümiertes Fläschchen mitbringen! 1/2 Liter 0,60 Mk.,  
1/4 Liter 0,30 Mk., 20 Liter Verkauf: Adler-Drogerie  
Merseburg, Markt 17.

100% zahlt Hersteller, wenn „Niesold“ nicht sofort  
bei Menig und Tier Kopf, Fils, Kleider-  
Fäden (Woll) verliert. Jedes Wollen  
Fäden in 10 Minuten  
Verkauf: Friseur Wenzel, Dr. Bürgel, 6.

**Chackes Dreineffelschwarzwasser**  
von Doppelphosphat gegen Schuppen, Haarausfall  
und Säulen der Kopfhaut bestens empfohlen. Sein par-  
fümiertes Fläschchen mitbringen! 1/2 Liter 0,60 Mk.,  
1/4 Liter 0,30 Mk., 20 Liter Verkauf: Adler-Drogerie  
Merseburg, Markt 17.









### Zerfas und Elektrizität

#### Mitgliederversammlung des Elektrobundes.

Der Bund der Elektrizitätsversorgungsunternehmen Deutschlands (Elektrobund) hielt in Berlin seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung ab. Am 17. Mai 1927 fand die Versammlung im Hotel de Ville statt. Der Vorsitz übernahm der Präsident des Bundes, Herr Dr. Paul Hoff, bei welchem er nach der Eröffnung die Tagesordnung las, die in der Hauptsache die Angelegenheiten der Elektrizitätsversorgung im Jahre 1927 betraf. Der Präsident sprach über die Lage der Elektrizitätsversorgung in Deutschland und die Aufgaben der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Der Redner sprach zunächst eine Reihe Vergleiche zwischen der Elektrizitätsversorgung und der Gasversorgung an. Er verwies auf die Vorteile der Elektrizität, die in der Gasversorgung nicht zu finden sind. Er erwähnte die Sauberkeit der Elektrizität, die in der Gasversorgung nicht zu finden ist. Er erwähnte die Flexibilität der Elektrizität, die in der Gasversorgung nicht zu finden ist. Er erwähnte die Flexibilität der Elektrizität, die in der Gasversorgung nicht zu finden ist.

Zusammenfassend kam der Redner zu dem Ergebnis, daß die Elektrizitätsversorgung in Deutschland in der letzten Zeit recht gut vor sich gegangen ist. Er erwähnte die Flexibilität der Elektrizität, die in der Gasversorgung nicht zu finden ist. Er erwähnte die Flexibilität der Elektrizität, die in der Gasversorgung nicht zu finden ist.

#### Vorkauf für den Ausbau der Sonnenbatterien.

Die Reichsregierung hat den in der heutigen Sitzung des Reichstages vorgelegten Antrag der Reichsregierung über den Vorkauf für den Ausbau der Sonnenbatterien in der ersten Kammer des Reichstages angenommen.

#### Wirtschaftlicher Wochenbericht.

Mitteilung von der Zentralstatistik, Weidenburg, durch die Statistik der Reichsregierung. In den ersten vier Monaten dieses Jahres ist die Produktion in Deutschland im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 10,5 Prozent gestiegen.

Arbeitsmarkt hat sich wieder fortgesetzt. Man läßt die Löhne nicht allmäßig fallen und geht zur Arbeit über. Die neuesten Anzeiger betragen für Januar bis April 1927 gegen 17,8 Prozent der Vorperiode, für Februar bis April 1927 gegen 18,1 Prozent der Vorperiode, für März bis April 1927 gegen 18,4 Prozent der Vorperiode.

#### Erwerbsgesellschaften

Jörginger Bankverein von Jörgler, Körner & Comp. Kom. auf Aktien in Jena. Laut Jahresbericht und Verzeichnis für das Jahr 1926 betrug das Eigenkapital und die Reserven des Vereins 1.200.000 Mark.

#### Städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft, Berlin & Co.

Die städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft in Berlin hat ihren Jahresbericht für das Jahr 1926 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1.200.000 Mark.

#### Städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft, Berlin & Co.

Die städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft in Berlin hat ihren Jahresbericht für das Jahr 1926 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1.200.000 Mark.

#### Städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft, Berlin & Co.

Die städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft in Berlin hat ihren Jahresbericht für das Jahr 1926 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1.200.000 Mark.

#### Städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft, Berlin & Co.

Die städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft in Berlin hat ihren Jahresbericht für das Jahr 1926 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1.200.000 Mark.

#### Städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft, Berlin & Co.

Die städtische Zehnteilungsbau-Gesellschaft in Berlin hat ihren Jahresbericht für das Jahr 1926 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1.200.000 Mark.

#### Berliner Börsenbericht vom 25. Mai.

Bei verhältnismäßig heilem Geschäft eröffnete die heutige Börse in lebhafter Haltung. Der ungünstige englisch-wirtschaftliche Stand und die erst heute früh bekanntgewordenen Nachrichten des Herrn von Siemens, der einem Vertreter des „Journal de Commerce“ gegenüber die Absicht äußert, nach dem letzten Sturz im Durchbruch für immer noch zu hoch gekauft, hatten indes den heutigen Marktverlauf sehr unruhig gemacht. Die ersten Kurse waren jedoch nicht so niedrig, wie man erwarten konnte. Die Spekulation blieb im allgemeinen ruhig, doch gab es hier und da einzelne Umsätze.

#### Berliner Produktentriebe.

(für 1000 Stk.)	24. 5.	24. 5.	(für 1000 Stk.)	24. 5.	24. 5.
Autorentrieb	220-230	220-230	Autorentrieb	220-230	220-230
Wagentrieb	220-230	220-230	Wagentrieb	220-230	220-230
Wagentrieb	220-230	220-230	Wagentrieb	220-230	220-230

#### Berliner Metallnotierungen.

(für 1000 kg.)	24. 5.	24. 5.	(für 1000 kg.)	24. 5.	24. 5.
Aluminium	220-230	220-230	Aluminium	220-230	220-230
Zinn	220-230	220-230	Zinn	220-230	220-230
Wismut	220-230	220-230	Wismut	220-230	220-230

#### Devisen, Dörfer, Märkte

Mittels Devisenrate.		Devisen.		Märkte.	
24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.
Franken	17,80	17,80	Franken	17,80	17,80
Mark	100,00	100,00	Mark	100,00	100,00
Dollar	20,00	20,00	Dollar	20,00	20,00

#### Kurszettel

Mittels Devisenrate.		Devisen.		Märkte.	
24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.
Franken	17,80	17,80	Franken	17,80	17,80
Mark	100,00	100,00	Mark	100,00	100,00
Dollar	20,00	20,00	Dollar	20,00	20,00

#### Mittels Devisenrate.

Mittels Devisenrate.		Devisen.		Märkte.	
24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.	24. 5.
Franken	17,80	17,80	Franken	17,80	17,80
Mark	100,00	100,00	Mark	100,00	100,00
Dollar	20,00	20,00	Dollar	20,00	20,00

#### Börsen vom 24. Mai 1927.

Reichsbanknot 5 Prozent <th colspan="2">Berliner Börse <th colspan="2">Mittels Devisenrate.</th> <th colspan="2">Devisen.</th> <th colspan="2">Märkte.</th> </th>		Berliner Börse <th colspan="2">Mittels Devisenrate.</th> <th colspan="2">Devisen.</th> <th colspan="2">Märkte.</th>		Mittels Devisenrate.		Devisen.		Märkte.	
24. 5.	23. 5.	24. 5.	23. 5.	24. 5.	23. 5.	24. 5.	23. 5.	24. 5.	23. 5.
101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75
101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75
101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75





# Pfingst-Sonderangebots

## in modernen Innendekorationen

bringen wir in außerordentlicher Vielseitigkeit zu bekannten billigen Preisen zum Verkauf:

<b>Künstler-Garnituren</b>	engl. Tall u. Etamine, dreiteilig	19.50 14.50 10.50 7.25 3.50	<b>2.40</b>	<b>Halbstores</b>	engl. Tall und Etamine, zum Teil mit echten Fileteinsätzen	18.— 14.— 8.75 6.50 3.50	<b>1.60</b>
	<b>Madrasgarnituren</b>	echt indanthron, dreiteilig	15.50 12.— 8.75 7.50 5.50		<b>3.95</b>	<b>Bettdecken</b>	2bettig, Etamine mit echten Fileteinsätzen

Gardinen vom Stück in allen Breiten, Kanten, Spitzen in sehr großer Auswahl

<b>Kunstseiden-Damast</b>	neueste Dessins für Übergardinen, echt indanthron, 180 cm breit	<b>4.50</b>	<b>Madras</b>	für Übergardinen, in neuesten Farben, 180 cm breit	Meter 4.— <b>2.75</b>
---------------------------	---	-------------	---------------	--	-----------------------

Entzückende Neuheiten in Kunstle-drucks, Voile, Batist und Nessel. — Ein Posten bedruckter Möbelrips 130 cm breit, Meter 1.80 1.45 1.50 **1.40**

**Extra-Angebot in Steppdecken** prima Satin mit guter Fällung wegen kleinen Fabrikationsf. **30—50** Proz. unter Preis **9.—**

Große Neueingänge in hervorragend schönen Teppichen, Brücken, Vorlagen, Läuferstoffen, Divan- u. Tischdecken

# Otto Dobkowitz K. Merseburg

**Kirchliche Nachrichten**  
 Sonntag (25. Mai 1927).  
 Gefammet wird eine Kollekte für des Diakonissen-haus in Halle.  
**Evangelische Gemeinden.**  
 Es predigen:  
 Dom. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wurtke.  
 Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Angermann. Im An-schluss Beichte und Feter des heiligen Abendmahls.  
 Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugenstein.  
 Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Neufang. Vorm. 8 Uhr: Pastor Krugenstein.  
 Offen. Vorm. 8 Uhr: Pastor Volt.  
 Riffen. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
**Katholische Gemeinden.**  
 Merseburg. 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: feierliches Amt mit Predigt; 8 Uhr: Andacht.  
 Riffen. 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9 1/2 Uhr: feierliches Amt mit Predigt; 2 1/2 Uhr: Andacht.  
 Kayna. 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

**Ev. Männer- und Jugendverein.**  
 Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Döllnitz. Treffen an der Waterloostraße.

**Kirchen-Verpachtung**  
 Der Kirchenanhang der Gemeinde Niederbeuna auf der Stamburger Straße soll Sonnabend, den 28. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Stadischen Galtshaus, öffentlich gegen bare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
 Niederbeuna, den 25. Mai 1927.  
 Der Gemeindevorsteher.  
 Wolf.

**Kirchen-Verpachtung**  
 Der Kirchenanhang an den hiesigen Anstaltungen soll am Donnerstag, den 2. Juni 1927, vor-mittags 9 1/2 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Auswärtige Pächter sind zugelassen.  
 Ad. Leuchtst. den 21. Mai 1927.  
 III. 705/27. Der Magistrat.

**Kirchenverpachtung**  
 Sonnabend, den 28. Mai, nachmittags 5 Uhr, soll die Süßkirchenspannung der Gemeinde Aghorb in hiesigen Galtshaus öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
 Aghorb, den 25. Mai 1927.  
 Der Gemeindevorstand.

**Der Kirchenanhang**  
 in der Gemeinde Reuna soll Montag, den 30. Mai 1927, nachm. 6 Uhr, öffentlich meistbietend im Galtshaus zum hiesigen Stad. verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekanntgegeben.  
 Reuna, des 25. 3/1 at 1927.  
 Der Gemeindevorsteher.

**Der Süßkirchens-Anhang**  
 der Gemeinde Aghorb soll Sonnabend, den 28. Mai, nachm. 6 1/2 Uhr, im Galtshaus Aghorb öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
 Der Gemeindevorsteher.

**Zwangsvorversteigerung**  
 Freitag, den 27. Mai d. J., mittags 12 Uhr, werde ich im Gehlhof von Sitten in Ceuna, Galtshof zum hiesigen Stad. ca 245 Talerin verzinsliches Pfand-buch, Nr. 20, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung veräußern. Die Versteigerung findet nach bisheriger Einlage statt.  
 Hofmann, Obergerichtsschlichter in Merseburg.

**Dieser Spangenschuh**  
 in schwarzem Boxkalf

kostet in meinen beiden Geschäften

Beste Qualität! **8.50** Besonders preiswert!

Schuhhaus  
**W. Ehrentraut**  
 Kleine Ritterstr. 15 — Gotthardstr. 28

**Pianos**  
 neu, vorzügliche  
 Fabrikate, vermietet zu  
 mäßigen Preisen, mit  
 evtl. Anrechnung bei  
 späterem Kauf.  
 Näheres durch  
**B. Döll**  
 Pianohaus  
 Halle a. S.,  
 Große Ulrichstr. 33/34.

**Sil**  
 zum Bleichen  
 ohne Gleichen!

**Die billigste, zweckmäßigste Empfehlung**  
 für die Gehilfenliste ist unfehllich die Anzeige im Merseburger Korrespondent der hiesigen von allen kaulkräftigen Familien der Stadt und des Kreises gelesen wird.

**Bekanntmachung**  
 Der Kirchenanhang an den Provinzialstiftungen  
 Altten-Merseburg-Leipzig  
 km 38,3—59,5 und km 68,767—69,642,  
 Merseburg—Planitz  
 km 2,337—4,023 und km 4,920—5,010,  
 Fürstendam km 2,090—3,070  
 soll am **Mittwoch, dem 1. Juni, 10 1/2 Uhr, im**  
**Restaurant "Bateion" in Merseburg,**  
 Bräutigamer Straße, öffentlich verpachtet werden.  
 Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.  
 Weiskens, den 23. Mai 1927.  
 Landesbauamt.

**Speise- und Saatkartoffeln**  
 zu verkaufen  
 Rittergut Döllkau b. Schwechwitz  
 Meist gut bürgerlicher  
**Privatmittagsstisch**  
 befindet sich jetzt  
 Gotthardstraße 21, II  
 Bitte am regen Zutritt  
 Frau F. Lohs.

Billige und dauerhafte  
**Sportanzüge**  
 aus Cord u. Manille zu 29.—, 38.—, 42.—, 48.—  
**Kroll**  
 Delgrube Nr. 1  
 (am Ratskeller)

Von Freitag, den 27. d. Mts.  
 ab, stehen wieder große Trans-  
 porte besser hochtragender und  
 reichmelender  
**Rühe u. Kalben**  
 (Schfrien- und Breitenburger Rasse) bei uns be-  
 sonders preiswert zum Verkauf.  
**Gustav Daniel & Co.**  
 Vieh- und Pferdegeschäft  
 Weiskens a. S. Fernsprecher 57

**Vertrauensleute**  
 werden allerorts gesucht, die gewillt sind, für ein Werk  
 die notwendigen Ausweise eines ausgehenden Arbeiters  
 bei Wädhern und Kaufleuten zu sammeln. Es kommen  
 nur ansiehende Herren in Frage, die in der Lage sind,  
 für Anhalt Sicherheit zu bieten. Ausführliche  
 Bedingungen mit Referenzen unter U. T. 1221 an  
 Ann.-G.p. Felix Dieter, Halle S.

**Großer Versicherungsverein**  
 sucht für den Aufbau der Deutscher reichliche  
 Versicherungsbedürfnisse. Herren, welche eine  
 Selbstständigkeit anstreben und sich dauernde Erlöse  
 sichern wollen, werden sich bei uns melden. Mög-  
 lichste werden eingeladen. Stellung erfolgt  
 auf Wunsch. Angebote erbeten unter L. H. 6250 an  
 Rudolf Mosse, Leipzig.

**Provisions-Vertreter**  
 für d. Bezirk von sehr leitungs-fähiger Großhand-  
 l. Dekorations- u. Möbelstoffen. Deelen sp.  
 gesucht. Off. an: Hofmann u. Pfefferkorn u. M. N. L.  
 1445 an Alt-Joanstein & Wörl, Mannheim.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher höf-  
 lichst, darauf zu achten, daß bei Erhebung des  
 Abonnementsbetrages vom Träger auch eine  
**vorgedruckte Quittung**  
 ausgehändigt wird. Zur Vermeidung von  
 Differenzen ist es ratsam, diese sorgfältig  
 aufzunehmen, damit sie bei evtl. Rück-  
 fragen zur Hand ist.  
**Merseburger Korrespondent**  
 Bezugs-Abteilung.

Für Jedermann der gut passende  
**Qualitäts-Pfingst-Schuh**

<b>Männliche Leinwand-schuhe</b> , sehr elegant	von 4.50 an	<b>Kinderschuhe</b> bis Gr. 24	von 3.— an
<b>Damen-Spangenschuhe</b> braun	von 7.— an	<b>Kinderschuhe</b> Gr. 27—30	von 6.40 an
<b>Große Damen-Spangenschuhe</b> , mod. Vorform	o. 9.50 an	<b>Kinderschuhe</b> Gr. 31—35	von 7.— an
<b>Seren-Salbschuhe</b> , Lebenslängung	von 8.90 an	<b>Damen-Salbschuhe</b>	von 8.80 an
<b>Seren-Salbschuhe</b> , braun, sehr modern	von 10.50 an	<b>Seren-Salbschuhe</b>	von 12.— an

Sie werden finden, wenn Sie mein referenziertes Lager in den modernsten Frühjahrs-Ausstattungen ohne Kaufzwang besichtigen.  
**Kurt Schmidt, Schuhmachermeister, Am Neumarktsfor 2**



# Garten Land und Herd

Beilage des Merseburger Korrespondent

## Das Düngen unserer Obstbäume und Beerensträucher nach der Blüte.

Von Hans Schulz, Berlin-Wilmersdorf.

Stickstoff, Phosphorsäure, Kali und Kalk sind die wichtigsten Nährstoffe der Obstbäume. Sie müssen im Boden in ausreichender Menge und vor allem im richtigen Mischungsverhältnis und zur richtigen Jahreszeit vorhanden sein.

In der Jugend soll der Baum stark wachsen und das Gerüst für die Krone bringen. In dieser Zeit kann daher ein Überschuß an Stickstoff passend sein. In der Zeit dagegen, in welcher der Baum Fruchtholz bringen soll, soll Stickstoff nicht in übergroßer Menge vorhanden sein, dafür aber mehr in tieferen Bodenschichten in Form von Thomasmehl zur Anregung und Verstärkung der Fruchtbarkeit, außerdem auch Kalk und 40 Proz. Kalisalz zur Erzeugung kräftiger, widerstandsfähiger Fruchtholztriebe, zur guten Kernbildung und Ausbildung der Früchte.

Kalk, Kali und Thomasmehl sind Vorratsdünger, d. h. sie brauchen zu ihrer Zerlegung und Wirkung längere Zeit und sollen deshalb im Herbst und Frühwinter aufgestreut und tief untergraben werden.

Nur ganz ausnahmsweise soll in Jahren, wo Bäume starken Blütenansatz zeigen und eine solche Düngung im Herbst nicht gegeben wurde, im April eine Mischung von 80 g Thomasmehl und 40 Proz. Kalisalz gestreut und tief untergegraben werden, da es möglich erscheint, daß bei genügender Feuchtigkeit ein Teil der Nährstoffe im Juli, August den Früchten zugute kommt, vor allem aber dem neuen Fruchtholz für die nächste Ernte.

Stickstoff ist in Form von flüssigen, natürlichen oder künstlichen Düngern schnellwirkend und soll deshalb im Frühjahr und Sommer alsbald nach der Blüte und beginnendem Fruchtansatz angewendet werden. Es ist erwiesen, daß ein fruchttragender Baum mehr als das Doppelte an Feuchtigkeit und Nahrung gebraucht, als ein gleichartiger oder gleichhaltiger, der ohne Früchte dasteht. Durch die Nachhilfe mit flüssigem Dünger vom Frühjahr ab wird reichtragenden Bäumen nicht nur der Ansatz erhalten, sondern auch die gute Ausbildung des Ansatzes weitgehend unterstützt. Die Düngung erfolgt alle acht bis vierzehn Tage im Umkreise der Kronentraufe und soll stets bei früheren Sorten bis kurz vor der Ernte, bei spätreisenden Sorten bis Ende August durchgeführt werden.

Als stickstoffreichste natürliche Düngung gelten vor allem Geflügeldünger, die Exkremente der Menschen und Kuhdung. Das

vorteilhafteste ist, wenn man mehrere dieser Dünger vereinigt und eine Lonne oder sonstigen Behälter je nach Bedarf zu einem Drittel damit ausfüllt und hierauf Wasser gießt; der flüssige Dünger darf nur in vergorenem Zustande Verwendung finden. Er wird täglich gründlich umgerührt und kann nach vier bis sechs Wochen, mit der zehn- bis zwölffachen Menge Wasser verdünnt, mit einem Zusatz von 30 g Superphosphat auf 10 Liter verdünnter Gaehe, benutzt werden.

Als künstliche flüssige Düngung benutzen wir für Hoch- und Halbstämme Harnstoff-Kali-Phosphor allwöchentlich einmal 20 g in 10 Liter Wasser aufgelöst bis kurz vor der Ernte. Für Buschobst, Formbäume aller Art und Beerensträucher, sowie Erdbeeren, deren Wurzeln sich näher unter der Erdoberfläche hinziehen als beim Hochstamm, genügt ein Auflockern der Erdoberfläche und hierauf 10 g Harnstoff-Kali-Phosphor in 10 Liter Wasser als flüssige Düngung. Man lockert rund um den Baum oder Strauch 40 cm davon entfernt und 50 cm über die Kronentraufe hinaus den Boden und begieße diese Fläche, da die feinen Faserwurzeln sich im Umkreise der genannten Fläche befinden und sie allein für die Düngung aufnahmefähig sind.

Für Hoch- und Halbstämme, die in Böden stehen, welche für Gemüseunterkulturen benutzt werden, also der regelmäßigen Bearbeitung unterliegen, empfiehlt es sich, eine Kreisdüngung vor der Bepflanzung auszuführen. Man grabt je nach Alter und Umfang des Baumes 50 cm innerhalb und 50 cm außerhalb der Kronentraufe einen Graben 20 bis 30 cm tief um den Baum und gießt gründlich mit flüssiger Düngung, damit alle Faserwurzeln hiervon Nutzen haben. Nach dieser flüssigen Düngung bringe man eine 8 bis 10 cm hohe Schicht Komposterde oder durchtränkten Torfmull auf die Sohle und grabe beides unter. Der Graben wird nun zugenorfen und kann, soweit es die Verhältnisse gestatten, bepflanzt werden. Die so aufgelockerte

Fläche wird jetzt alle 8 bis 14 Tage regelmäßig flüssig gedüngt. Die Ausführung aller Düngungen soll möglichst an Regen- oder trübten Tagen erfolgen. An warmen Sonnentagen gieße man nur des Abends, möglichst nach vorheriger Bodenlockerung und überbrause am nächsten Morgen die gedüngte Fläche mit Wasser. Ist das Erdreich zu sehr ausgetrocknet, wird zuvor gründlich bewässert, danach erst die flüssige Düngung ausgeführt.



Himmelfahrtstag im Walde.

## Zur Trockenfütterung der Hühner.

Ein unserer Leser fragte an: In dem vor kurzem veröffentlichten Aufsatz über „Einträgliche Hühnerhaltung“ gab die Verfasserin, Frau K. von Sanden, eine als Ergänzung zu dem sonstigen Futter dienende Trockenfuttermischung an. Für wieviel Hennen und für welche Zeit ist die dort angegebene Futterration berechnet?

Auf diese Anfrage gibt Frau von Sanden folgende Antwort, die auch für viele andere Leser von Interesse sein wird:

Die Trockenfuttermischung: „30 Pfd. Weizenkleie, 20 Pfd. Haferstroh, 20 Pfd. Maisstroh (im Sommer Gerstenstroh), 20 Pfd. gemischtes Eiweißkraftfutter, 10 Pfd. Knochenstroh“ steht den Hennen dauernd zur beliebigen Aufnahme zur Verfügung, sie wird ihnen also nicht in täglich abgemessenen Mengen verfüttert. Man kann aber rechnen, daß eine Henne von dieser Mischung je nach Rasse und Veranlagung zwischen 60 und 70, in einzelnen Fällen auch bis 80 g täglich aufnimmt. Man mischt also eine solche Mischung von Zeit zu Zeit wieder an und kann ja nach der Anzahl der Hennen ungefähr berechnen, wie lange 1 Zentner solcher Mischung für sie ausreicht. Eine täglich abgemessene Futtermenge erhalten die Hennen, wie gesagt, bei der Trockenfütterung nicht. Sie entnehmen aus dem Automaten oder Trockenfuttermischkasten von dem Futter soviel sie davon brauchen, und es wird ihnen täglich außerdem ein Körnerfutter von 60 bis 65 g Körner pro Kopf verfüttert, davon ein Drittel morgens in der Scharstreu und zwei Drittel im Laufe des Nachmittags, um die Hennen im Winter und im Sommer bei schlechtem Wetter durch das Scharren zu beschäftigen und in Bewegung zu erhalten. Bei gutem Wetter wird das Körnerfutter im Auslauf weit ausgefüttert.

## „Gut gehackt ist halb gedüngt.“

In meinem Garten gedeiht rein gar nichts!“ So hört man oft klagen; natürlich ist nur der schlechte Boden daran schuld. Daß aber die Schuld meistens an dem Gartenbesitzer allein liegt, daran denken viele von denen, die klagen, nicht. Freilich tun sie ihre Schuldigkeit: Sie graben und gießen, düngen und schattieren — aber sie vergessen nur allzuoft, daß die Hackhaue eine goldene Spitze hat, die die Wasserleitung im Boden so viel gilt wie zwei Fuder Mist: mit einem Worte, sie vergessen im Sommer die häufige Bodenlockerung, die zur guten Entwicklung der Pflanzen nötig ist.

Durch die Bodenlockerung werden die Feuchtigkeitsverhältnisse geregelt. Wir müssen doch dafür sorgen, daß möglichst wenig Wasser durch Verdunstung dem Boden verlorengeht. Wird die oberste Erdschicht immer locker gehalten, dann werden die haarfeinen Röhren im Boden, die als Leitungsröhren das Wasser nach oben leiten, zerstört. Die Folge davon ist, daß die Wasserleitung unterbrochen wird und das Wasser im Boden gehalten wird. Hier kommt es den Pflanzen zugute. Der gelockerte Boden ist aber auch imstande, mehr Wasser aufzunehmen als krustiger Boden, denn er besitzt mehr Öffnungen und im Innern größere Hohlräume. Die Hohlräume geben das Wasser wieder ab, es sickert in den Untergrund und vermehrt den Wasserborrat im Boden. Bei trockenem Wetter steigt dann das Wasser wieder nach oben.

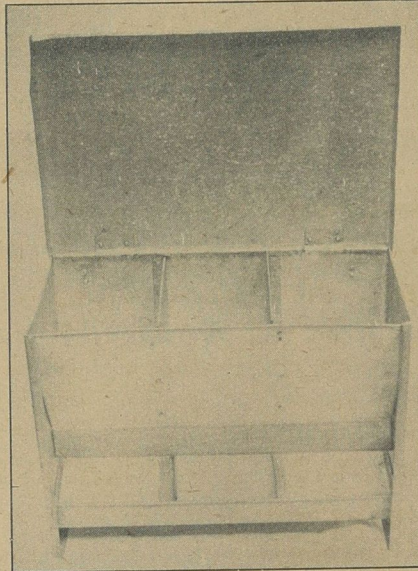
Durch die Bodenbearbeitung erfolgt eine gute Durchlüftung des Bodens. Die Wurzelatmung der Bäume und Gewächse wird von vielen noch nicht in ihrer ganzen Bedeutung erkannt.

Stöckhardt machte folgenden Versuch: Er füllte zwei Gefäße mit Erde und säte darauf Hafer. Durch das erste Gefäß führte er keine Luft, durch das andere Gefäß wurde täglich zweimal Luft hindurchgeblasen. Als Resultat ergab sich bei Gefäß 1 eine Ernte von 5 g, bei Gefäß 2 eine Ernte von 7,5 g. Der Ernteertrag war also durch den Einfluß der Luft bei Gefäß 2 um 50 v. H. höher geworden.

Ferner werden durch die Bodenbearbeitung die Nährstoffe aufgeschlossen. Der Boden enthält

alle Nährstoffe, die die Pflanze zu ihrer Entwicklung braucht. Die Nährstoffe sind jedoch größtenteils in einer Form vorhanden, in der sie für die Pflanze nicht aufnahmefähig sind. Daher müssen diese Stoffe gespalten, umgewandelt werden. Diese Umwandlung erfolgt nur unter dem Einfluß von Licht, Luft, Wasser, Wärme, die aber im verkrusteten Boden nur schwer eindringen können. Deshalb ist die Bodenbearbeitung für die Aufschließung der Nährstoffe unentbehrlich.

Von großer Bedeutung ist schließlich die Vertilgung des Unkrautes, die bei der öfteren Bodenlockerung erzielt wird. Das Unkraut verbraucht nicht nur Nährstoffe, sondern auch Wasser und hält von den Kulturpflanzen Luft und Licht ab. Aber nicht nur während der Wachstumszeit muß das Unkraut bekämpft werden, sondern auch nach der Ernte. Wird ein Stück Land nach der Ernte flach umgegraben, kommt viel Unkrautsamen zum Keimen. Beim Fegen im Herbst werden diese jungen Unkräuter mit untergegraben, vertrocknen und helfen die Güte des Bodens erhöhen. E. R a u.



Selbsttätiges Trockenfuttermittelgerät für Geflügel.

## Wie soll Erbsenreißig gesteckt werden?

Das Erbsenreißig wird gemeinhin so betegelt, daß die Reiser von zwei Reihen mit den Spitzen zusammenstoßen. Diese Art des Steckens hat zwar in windigen Lagen den Vorteil der Standfestigkeit, ist aber insofern wenig praktisch, als dadurch den nach innen gewachsenen Trieben der Erbsen Luft und Licht genommen wird. Diese Triebe versuchen nun an die luftige und beschattete Außenseite der Reiser zu kommen. Dort ist aber der Wuchs ohnehin schon so üppig, daß kein Raum mehr ist. Die Erbsentriebe machen sich also gegenseitig den Raum streitig. Was innerhalb des Reißigdaches bleibt, kann nicht ausreifen. Wird das Reißig dagegen senkrecht in den Boden gesteckt, so können die Erbsen an allen Seiten hochkommen und haben doch überall Luft und Licht. Die Ernte wird viel größer sein, ohne daß Mehrkosten oder Mehrarbeit entsteht. Gestatten es die Verhältnisse, so ist es sogar nicht verkehrt, das Reißig mit einer leichten Neigung vom Beete weg, nach den Wegen zu, beizufußeden, denn gemeinhin ist der Abstand zwischen den Reihen zweier Beete größer als jener zwischen den Reihen eines Beetes.

## Gebt den Kaninchen Gelegenheit zum Aagen!

Wenn die Kaninchen ohne eigentliche Anzeichen des Krankheitsfreikunfts zeigen, so sehe man ihnen einmal die Zähne nach. Wo man mehr Weichfutter füttert, da wachsen die Schneidezähne infolge ungenügender Abnutzung über das natürliche Maß hinaus und erschweren dann die Nahrungsaufnahme. Man kürze so belasteten Tieren mittels einer Kneifzange die Zähne und füttere mehr Hartstoffe, woran sie knabbern können. Selbst ein alter Stallbesen ist dem Kaninchen dann gut genug. Nach Ablauf einiger Tage kann der Besen, vollständig entrindet und blütenweiß, dem Käfig wieder entnommen werden. —ch.

## Der Liebstock.

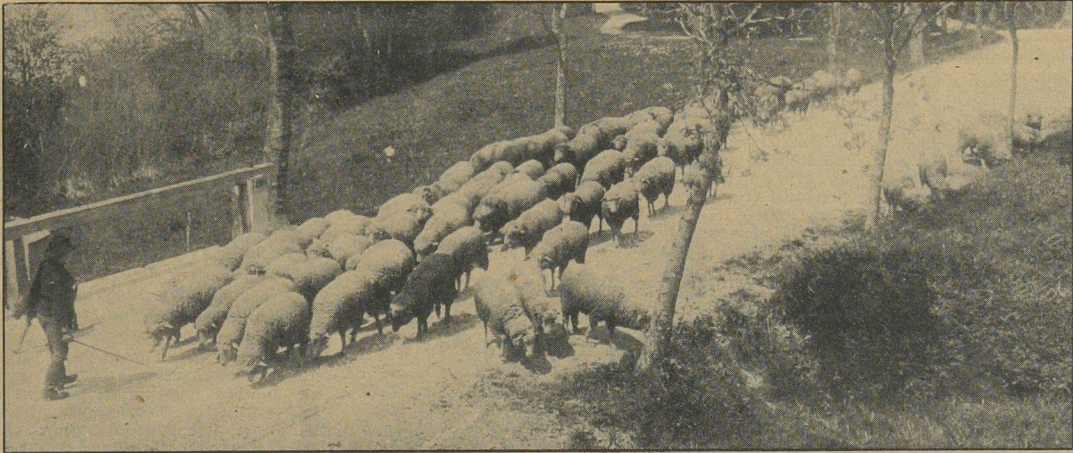
Beim Aufzählen der Küchenwurzpflanzen vermisste ich meistens den Liebstock, der diese Zurücksetzung nicht verdient. Es gibt manche käufliche Suppenwürze, die ihren feinen Geschmack hauptsächlich diesem Küchenwurzstrauch verdankt. Der Liebstock ist eine hohe, strauchartige Pflanze mit gestreckten Blättern und mit übermannshohen Blüten-

stengeln. Die Blätter und Stiele dieser Pflanze haben einen unangenehm würzigen Geruch und Geschmack, der teils an Petersilie, teils an Beterfilie erinnert, mit welchen Pflanzen der Liebstock auch verwandt ist. Die Pflanze ist ausdauernd, schneidet im Herbst vollständig vom Erdboden und kommt schon in den ersten Tagen des April mit reichen Trieben aus der Erde, also zu einer Zeit, in der wir für ein frühes Suppengrün besonders dankbar sind. Der Liebstock kann Tagesfät oder durch Wurzelteilung vermehrt werden. W. F ü h r e r.



Erbsen reißern.

1. Alte Art 2. und 3. Senkrecht oder (bei genügenderm Abstand zwischen den Beeten) mit leichter Neigung nach außen gesteckte Reiser gewähren den inneren Trieben mehr Licht und Luft.



Heimkehr von der Weide.

## Arbeiten im Monat Juni (Brachet) auf Feld und Wiesen, im Garten, Hof und Stall.

Wenn im Juni Nordwind weht,  
Das Korn zur Ernte trefflich steht. —  
Juni trocken mehr als naß,  
Füllt mit gutem Wein das Faß."

**Haus und Hof.** Wagenräder und Holzwerk anfeuchten, Ställe luftig halten (Bittertüren einfehen). Scheunen und Speicher säubern (Winkelfeucht verbrennen) und lüften. Letzte Kartoffelvorräte auslesen und abkeimen. Stallmist fest und feucht halten. Komposthaufen kalten, umsteden, bejauchen. Futtermischungen, besonders im Schweinestall (säuernde Futterreste) öfters mit Kalkmilch auswaschen. Mähmaschinen, Heuwagen, Erntewagen herrichten, ferner Kleerente, Heizen, Heuhütten!

**Acker.** Ackerarbeiten fortsetzen. Ausgepflanzt werden Runkelrüben, Kohlrüben, Weißkohl u. ä., nachdem reichlich mit Stallmist und Kunstdünger gedüngt ist. Gedrückte Rüben verhadern, dann verziehen. Engerlinge ausgraben. Frühe Grünfütterplätze u. dgl. (Blückerbisen) sofort nach Ernten umpflügen (zur Beförderung der Ware). Federich und Disteln jäten, auch Raine und Feldränder säubern (da Schädlinge bergen). Luzerne, Klee und Klee gras, mähen, am besten zu Anfang Juni, dann Luzerne eggen. Auf Kleebeide achten. Raps- und Wintergerstenernte Erde des Monats schon möglich (Hagelversicherung)!

**Wiesen und Weiden.** Kuhfladen auf Weiden zerteilen. Wiesen mähen, auf Wässerwiesen sogleich beriebeln, dann mit Hornstoff düngen: auf Weiden, die man, falls nicht voll abgeweidet, mäht, ebenfalls sofort mit Stickstoff düngen zwecks Menge- und Eiweißsteigerung. Wege und Brücken nachsehen!

**Gartenland.** Spargelernte beenden, Beete mit schwefelsaurem Ammoniak düngen. Erdbeeren bewässern, dem großfrüchtigen Gerberlohe oder Douffireu unterlegen. Grüne Stachelbeeren ernten. Gurken gegen Bitterwerden durch Halbbeschattung schützen, gegebenenfalls durch Zwischenpflanzung (Kofenkohl, Bohnen). Haden, Häufeln, Gießen, Düngung sind stets Haupt-

arbeiten. Gewürzkräuter ernten und gut trocknen. Neusaaten: Winterrettich, Sommer-, Spät- bzw. Winterendivien, Salate, Grünkohl, womit besonders leergeordnete Beete sofort wieder zu belegen sind. Gemüse- und Obstbaumschädlinge und -krankheiten bekämpfen, Baumscheiben lockern. Fanggürtel anlegen (gegen Maden). Abgeblühte Blumenpflanzen außer den Samentragern rückschneiden.

**Viehhaltung.** Ziegen allmählich abgewöhnen; Weidegang. Scheintote Schaf- und Ziegenlämmer entschleimt man Maul und Nase, leitet künstliche Atmung ein, bringt als Reizmittel Schneeberger Schnupftabak in die Nase oder titelt mit einer Feder. Ziegen, die durchliegen, muß man kräftig füttern (keine Hackfrüchte, bestes Sukkum, gestiebtes Haferstroh, Brot, Weinschleim). Kaminchen nicht ohne Maß und Ziel fressen lassen (Darmzerstörungen); keine Futterreste dulden; Auslauf verschaffen. Regelmäßigen Umtrieb des Milchviehs mit Weidepflege und Dünung halten. Grünfütter abends einbringen, dünn lagern. Fliegenplage jetzt von Anfang an bekämpfen.



Beim Planschen.

(Zur Bemerkung über „Kinderbilder“ in dieser Nummer)

Schweine und Kleinvieh bekommen stets frisches Trinkwasser; Badegelegenheit für Schweine. Zwipfen gegen Rotlauf. Bewegung in der Sonne. Spätbruten nur für Schlachtgeflügel. Im Geflügelhof etwas Holzlohe, Kalk und Grit bereitstellen; Staubbad; überzählige brütige Dennen setzt man in einen luftigen Verschlag und füttert sie wie die anderen Hühner; ihre Sehnacht, frei zu werden, macht sie in wenigen Tagen brunnluftig!

**Bienen.** Die Schleuderzeit beginnt. Man soll nicht warten, bis alle Zellen gedeckelt sind (nur die gute Hälfte), weil dann die Völker wieder ungemün fleißig werden. Umhängen der Waben im Honigraum belebt den Fleiß, wenn stets leere Waben vor die Verbindungsöffnung gebracht werden. Bei Schwärmen nur starke Völker annehmen, Schwache nach Entweiselung dem Muttervolk belassen. (Kunstschwärme erst nach der Haupttracht). Bei schlechtem Wetter oder ausbleibender Tracht gut füttern! Landwirtschastslehrer R. Steppes.

### Unbefruchtete Eier.

Trotzdem ein kräftiger Hahn in einem Zuchtstamm vorhanden ist, der seine Pflichten dollauf erfüllen konnte, kommt es doch vor, daß die Mehrzahl der Eier unbefruchtet ist. Das kommt daher, daß der Hahn seine Neigung nur zwei oder drei Tieren zuwendet

und die übrigen unbeachtet läßt. Dasselbe Ergebnis tritt auch ein, wenn eine Henne von einem kräftigen Hahn mit Gewalt zur Begattung gezwungen wird, was oft genug geschieht. Es findet dann höchstens eine unvollkommene Befruchtung statt. Jedensfalls muß der Züchter, der auf die gute Weiterzuchtung seines Stammes Wert legt, die Augen offen halten und für Erfaß sorgen.

## Wie holt man sich Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?

In allen Fragen der Verhütung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen gibt der Deutsche Pflanzenschutzdienst Auskunft und Rat. Neben der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem als der zuständigen Reichsbehörde gehören ihm die amtlichen Hauptstellen für Pflanzenschutz an, die in den einzelnen Ländern und Provinzen errichtet sind. Ein vollständiges Verzeichnis dieser Stellen enthält das von der Biologischen Reichsanstalt herausgegebene Merkblatt Nummer 4 des Deutschen Pflanzenschutzdienstes.

Die Anfragen über Krankheiten und Beschädigungen an Kulturpflanzen sind nach Möglichkeit stets an die zuständige Hauptstelle zu richten, die zumeist auch die nächstgelegene ist. In Zweifelsfällen weist die Biologische Reichsanstalt nach, welche Stelle in Frage kommt, und gibt auch selbst jede gewünschte Auskunft.

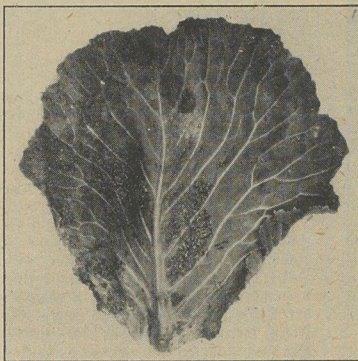
Die Ursache einer Krankheit oder Beschädigung läßt sich in der Regel am leichtesten und sichersten durch eine Untersuchung an Ort und Stelle auffinden. Da die Möglichkeit hierfür nur in verhältnismäßig wenigen Fällen geboten ist, muß der Fragesteller nach Kräften alles liefern, was die Erkennung der Krankheitsursache oder des Schädlingserregers ermöglicht. Dazu gehören ausreichende und geeignete Untersuchungsproben sowie eine kurze, aber genaue Beschreibung der Krankheit oder des Schädlingserregers.

Eine ausführliche Anweisung zur Auswahl der Untersuchungsproben, zu ihrer Verpackung für den Versand und zur Ausfertigung des Begleitscheins enthält das Flugblatt Nr. 72 der Biologischen Reichsanstalt: „Wie holt man sich Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?“ Wir entnehmen aus diesem Flugblatt den folgenden Abschnitt über die Verpackung der Untersuchungsproben:

1. Die Proben sind möglichst unmittelbar nach der Entnahme zu verpacken und einzusenden.

2. Pflanzen, Tiere und Bodenproben sind im allgemeinen stets getrennt zu verpacken.

Kleinere Pflanzen oder kleinere einzelne Pflanzenteile werden jedes Stück für sich in Papier eingeschlagen und so mehrere Teile zusammen festliegend und gegen Druck geschützt in Schachteln oder Kästen verpackt und als „Muster ohne Wert“ versandt. Pflanzenteile, welche leicht vertrocknen, sollten zuvor in Pergamentpapier oder mehrfache Lagen schwach angefeuchteten Zeitungspapiers gehüllt oder in feuchtes (nicht nasses) Moos eingelegt werden.



Von Blattläusen befallenes Rohblatt.

Zarte Früchte (Tomaten, Kirchen, Erdbeeren, Stachelbeeren usw.) werden vorteilhaft in einem mit Torfmüll oder Sägemehl gefüllten Kistchen (Zigarrenkistchen) verpackt.

Größere Pflanzen oder Pflanzenteile (z. B. ganze Kartoffelstauden, Rübenpflanzen, in Ähren stehende Getreidepflanzen usw., größere Knollen oder Rübenmengen) werden am besten in trockenem Zeitungspapier gewickelt und in einem Pappkasten oder einer Holzkiste fest verpackt als Paket versandt. Größere Zweige, Wurzel- und Stammteile von Bäumen und Sträuchern können nach Umhüllung mit Papier oder Holzwohle in Säcke gesteckt oder in Sackleinwand oder Strobumhüllung verschickt werden.

3. Ein Umbiegen oder Einknicken langer Pflanzenteile, um Raum zu sparen, ist zulässig, sofern die Schädigung, deren Ursache festgestellt werden soll, sich nicht durch Knickung oder Bruch bemerkbar macht (Egel- oder andere mechanische Verletzungen). In solchen Fällen sollen die Pflanzen aufrecht um einen Stab gebunden und fest verpackt eingepackt werden (Abb. 1).



Abb. 1.

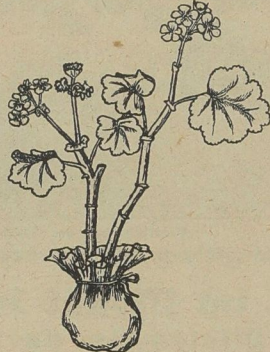


Abb. 2.

Verpackung von Untersuchungsproben kranker Pflanzen. (Zum Aufschlag: „Wie holt man sich Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?“)

4. Im allgemeinen empfiehlt es sich, bei einer im ganzen einzusendenden Pflanze die an den Wurzeln haftende Erde nicht zu entfernen. Jedoch ist es erforderlich, den Wurzelballen fest mit Papier zu umhüllen, um die übrigen Pflanzenteile vor Verunreinigung durch die Erde zu schützen (Abb. 2).

Bodenproben, deren Untersuchung auf Schädlinge oder auf die chemische Zusammensetzung hin erfolgen soll, werden stets völlig getrennt von den Pflanzen für sich verpackt, können aber bei sorgfältiger Verpackung in derselben Schachtel, Kiste usw. Platz finden.

5. Für die Versendung von Tieren ist insbesondere folgendes zu beachten:

Lebenden größeren Tieren (wie Mäusen usw.) ist in die mit Luftlöchern zu versehenen Versandkisten (Abb. 3) etwas Heu zu geben, wodurch Verletzungen der Tiere während der Reise vorgebeugt wird. Als Futter sind saftreiche Pflanzenteile (z. B. Wurzeln oder Rübenstücke) mitzugeben. Tote größere Tiere (Ratten, Mäuse) werden in Sägemehl, Häcksel oder frische Brennnesseln eingelegt verschickt.

Lebende Insekten oder Insektenlarven sind unter Beifügung ausreichender Nahrung in kleine Schachteln oder Dosen einzusperrern, die zur Verhütung des Entweichens der Tiere für den Versand am besten nicht mit besonderen Luftlöchern versehen werden.

Zur Abtötung weichhäutiger Insekten oder Insektenlarven benutzt man Alkohol (Brennspiritus). Sie werden in kleinen Gläsern mit Alkohol versandt.

Harthäutige Insekten (z. B. Schmetterlinge) oder behaarte (z. B. manche Käfer, Fliegen) tötet man am besten trocken auf folgende Weise:

Beschuppte Insekten (z. B. Schmetterlinge) oder behaarte (z. B. manche Käfer, Fliegen) tötet man am besten trocken auf folgende Weise:

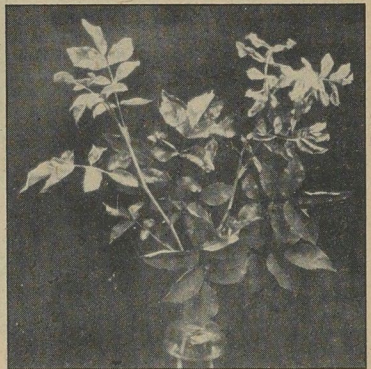
In ein weithalsiges Glas (Einmacheglas oder dgl.) legt man einen mit etwas Schwefeläther, Benzol oder Salmiakgeist befeuchteten Watte- oder Löschpapierbausch, gibt die zu tödenden Insekten hinzu und bedeckt das Glas sofort mit einem passenden Teller (Abb. 4). Nachdem die Tiere einige Stunden in dem Glase den giftigen Dämpfen ausgesetzt waren, sind sie tot und können herausgenommen werden.

Sie werden zweckmäßig in kleine Papiertüten (Abb. 5) oder Papierhüllen, die man sich leicht selbst falten oder rollen kann, gesteckt. Diese werden, um sie vor Druck zu schützen, in kleinen Schachteln verschickt.

6. Werden Pflanzen oder Pflanzenteile mit verschiedenen Krankheiten oder Beschädigungen zu einer Sendung vereinigt, so sind die zusammengehörigen Teile nochmals für sich mit Papier zu umhüllen und entsprechend zu bezeichnen.

7. Sorgfältige Verpackung ist stets erforderlich, auch um die Gefahr der Verschleppung von Krankheiten oder Schädlingen auszuschließen.

Außer dem oben erwähnten Flugblatt Nr. 72 empfehlen wir bei dieser Gelegenheit als jetzt besonders zeitgemäß die Flugblätter Nr. 46: „Erprobte Mittel gegen tierische Schädlinge“, und Nr. 74: „Erprobte Mittel gegen Pilzkrankheiten.“ Die Flugblätter sind käuflich zu haben bei der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 19, und den amtlichen Pflanzenschutzstellen. Einzelpreis 10 Pfennig bei freier Zufendung.



Meltaufranker Rosenzweig.



## Schädlinge im Gartenbau und ihre Bekämpfung.

Durch Schädlinge, Mehltau und andere Pilzkrankheiten erleidet der Gartenbesitzer bei ungenügender Bekämpfung beträchtliche Einbuße an Blatt und blühenden Pflanzen sowie an Ernten von Obst und Gemüse.

Die chemische Industrie hat in den letzten Jahren eine große Zahl von wirksamen Mitteln zur Bekämpfung hergestellt. Einige von diesen Mitteln, die ich auf Grund eigener Versuche empfehlen kann, möchte ich im folgenden nennen. Bei ihrer richtigen Anwendung ist Schaden an Blatt, Blüten und im Entstehen bzw. Entwickeln begriffener Früchte nie erfolgt.

Blattläuse und andere tierische Schädlinge im freien Lande.

a) Blattläuse. Gärtner, Obstzüchter, Landwirte und Kleingartenfreunde sehen den Ertrag ihrer Kultur in gleicher Weise bedroht durch die außerordentliche Schädlichkeit der Blattläuse. Alle Nutz- und Zielpflanzen können während der Vegetationszeit von ihnen heimgejocht werden. Wir gedenken der schwarzen Blattläuse auf Rüben und Bohnen, der grauen Läuse auf Kohlgewächsen (Abbildung), der kleinen grünen Gewächsläuse, die alle möglichen Zielpflanzen wie Pelargonien, Zinerarien, Rosen usw. befallen. Die Vermehrungsfähigkeit der Blattläuse ist erschreckend groß. Der Stich der Blattläuse verursacht häufig eine starke Verkrümelung und Verfrüppelung der Blätter.

b) Thrips (Blasenfüße), Raupen (z. B. der Apfelgespinntmotte, des Kohlweißlings usw.), Blattwespenlarven auf Rosen, Kirschen usw., die Larve der Stachelbeerwespe, die an Stachelbeeren und Johannisbeeren oft völligen Kahlfraß verursacht. Während man früher Bestäubungen mit Tabakstaub vornahm und sonstige andere Mittel benutzte, haben wir jetzt für a und b mit Spritzungen von „Exodin“-Lösungen alsbaldige Vernichtung der Schädlinge zu erwarten, die wie folgt angewendet werden.

Eine einprozentige Lösung von Exodin, 1 Liter auf 100 Liter Wasser, ist anzuwenden gegen Blattläuse, Blattflöhe und deren Larven und gegen kleinere Raupen.

Eine zweiprozentige Lösung, 2 Liter auf 100 Liter Wasser, gegen Thrips, Larven der Stachelbeerwespe, andere Blattwespenlarven und größere Raupen.

Gegen Schmierläuse verwende man 2 v. H. Exodin und als Zusatz 2 v. H. Schmierseife. Gegen die Kohlruppe 1 v. H. Exodin und 1 v. H. Schmierseife. Der Zusatz von Schmierseife ist nötig, da diese beiden Schädlinge besonders widerstandsfähig sind. Die Bespritzung erfolgt an frühen Tagen oder des Abends mittels der üblichen fein zerstäubenden Pflanzenstriehe. Man achte darauf, daß Spritztropfen nicht unnötig lange an den Blättern haften bleiben, sondern entfernt sie nach dem Spritzen durch leichtes Abklopfen der Pflanzen. Bei Pflanzen, deren Blätter infolge starken Blattlausbefalles verkrümelte und zusammengegerollt sind und daher nur unvollkommen von der Spritzflüssigkeit getroffen werden können, tauche man, wenn möglich, die befallenen Teile in die Exodinlösung ein. Bei Topfpflanzen kann man unbeschadet das Tauchen der ganzen Pflanzen empfehlen.

Güter Mehltau, andere Pilzkrankheiten und rote Spinne.

a) Echte Mehltaupilze bilden eine große Gefahr für die verschiedenen Kulturpflanzen. Sehr gefährlich sind der Rosenmehltau (Abbildung), der echte Mehltau der Reben und der amerikanische Stachelbeermehltau. Auch an Äpfeln, Hopfen, Erbsen, Chrysanthenen usw. können Mehltauarten großen Schaden anrichten. Das Pilzgewebe der Mehltaupilze liegt — im Gegensatz zu den meisten anderen Pilzparasiten — auf der Oberfläche der befallenen Pflanzenstelle. Die befallenen Blätter bieten einen unschönen Anblick, auch führt die Krankheit zum Vergilben und Vertrocknen der Blätter, demzufolge die Pflanzen kümmern. Beim amerikanischen Stachelbeermehltau und dem echten Mehltau der

Neben geht die Krankheit auch auf die Früchte über, verhindert sie am Ausreifen und macht sie ungenießbar.

b) Rote Spinne. Als rote Spinne oder Spinnmilbe bezeichnet man eine Anzahl winziger kleiner Milbenarten von roter, grüner und gelber Farbe, die auf den Blättern der verschiedenen Freiland- und Gemächshauspflanzen unter dem Schutze feinsterr Spinnweben leben und dort großen Schaden anrichten. Ihre Eier legen die Schädlinge in großer Zahl hauptsächlich an der Unterseite der Blätter ab. Die rote Spinne entzieht durch Saugen den Pflanzen ihre Nahrung, so daß die befallenen Blätter gelb werden und vertrocknen.

Zur Bekämpfung dient „Eryth“, ein flüssiges Schwefelpräparat, das bei Verdünnung mit Wasser sofort spritzfertige Brühe liefert. Ein Liter wird auf 100 Liter Wasser aufgelöst und mittels der gebräuchlichen Pflanzenstriehe in derselben Weise wie bei Exodin gespritzt. Die vorbeugende Bespritzung ist der beste Schutz gegen Mehltau. Bei starkem Befall spritze man in Zwischenräumen von 8 bis 14 Tagen zweis- bis fünfmal. Bei Beerensträuchern bis zum Reifebeginn der Früchte.

Erdföhe. Gegen Erdföhe bestäube man die befallenen Pflanzen und den dazwischenliegenden Erdboden gleichmäßig mit 20 g „Kuscalin“ pro Quadratmeter. Zum Bestäuben benutzen wir im Kleinen die als Packung dienenden Streubüchlein, im großen einen Hand- oder Rüdenschwefler. Tritt erneuter Erdföhebefall auf, so ist die Bestäubung zu wiederholen.

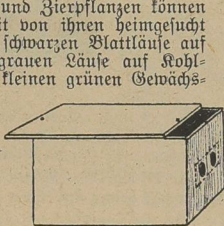


Abb. 3. Versandtasten für größere Schädlinge.



Abb. 4. Tötung von Käfern und ähnlichen Insekten.

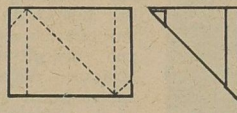


Abb. 5. Versandtüten für Insekten.

(Zum Aufsatz: Wie hole ich mir Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?)

Die Abbildung zeigt deutlich den Unterschied der behandelten und unbehandelten Fläche.

J. Schulz.

## Gefahren beim Weidegang der Lämmer.

In der Lämmeraufzucht wird noch viel gesündigt, namentlich hinsichtlich des frühzeitigen Genusses von Luft und Licht. So nötig dieser ist, und so unentbehrlich daher der Weidegang, so kann doch auch leicht ein Übermaß in dieser Hinsicht schädlich wirken, nämlich dadurch, daß die Weideflächen zu zugig oder zu wenig beschattet sind.

Bei regelmäßigem Lichtgenuss, verbunden mit mäßiger Beschattung, wird freilich in der Regel der Stoffwechsel im Körper des Lammes ganz erheblich gefördert, doch kann Brallhitz das Gegenteil erzeugen. Die Haut wird schwammig, aufgetrieben, stark gerötet, schließlich brüchig und nicht mehr ausdehnungsfähig. — Es ist der Hautbrand eingetreten, unter dem langhaarige und dunkelfarbige Tiere am meisten zu leiden haben.

Ebenso gefährlich ist es, Lämmer bei herrschender Schwülzige mit auf die Weide zu schicken. Es kann sie leicht ein Hitzschlag treffen, während es im ersteren Falle gewöhnlich zum Sonnenstich kommt.

—sch.



Bekämpfung der Erdföhe.

Vorn: Mit Schutzmitteln behandeltes Saatbeet. Hinten: Nichtbehandeltes Beet.

## Die Zecke oder der Holzbock an Ziegen.

An dem Körper der Ziegen, die im Walde oder an Gebüschen weiden, bemerkt man nicht selten fest sitzende Knoten von Erbsen- bis Bohmengröße, die sich weich anfühlen und hin und her schieben lassen, aber in der Haut fest sitzen. Der Erreger dieser Knoten ist der zu den Spinnentieren gehörende, auf Gebüschen lebende, kaum 1 Millimeter große Holzbock. Wenn die Ziegen an dem Buschwerk vorbeistreichen, heftet sich das winzige Tierchen an ihrer Haut fest, bohrt den Saugrüssel hinein und erreicht durch das ausgesogene Blut die oben angegebene erhebliche Körpervergrößerung. Der Schmarotzer ist sonst ungefährlich und läßt sich leicht entfernen, wenn man ihn durch Aufstupsen von etwas Beamtweine, Salzwasser oder Tabaksaft zum Loslassen veranlaßt. Durch vorsichtiges Ziehen entfernt man auch den Saugrüssel mit, der nicht im Körper der Ziege sitzenbleiben darf, da sonst eiternde Stellen entstehen.

Schr. i. Dr.

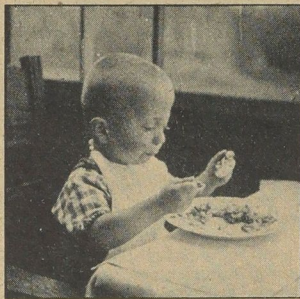


Unter Großvaters Hut.

ter Umgebung, vielfach ohne Wissen des Kindes, können charakteristische Stellungen als liebe Bildchen festgehalten werden. Mit dem Hund als Kameraden, beim Liebessessen, lachend, weinend, mit der Mama, mit dem Teddy, den Puppen usw. Die am besten gelungenen Bilder klebt man sauber beschnitten in ein nur für diesen Zweck bestimmtes Album und versehen jedes Bild mit dem Datum der Aufnahme und mit etwaigen besonderen Bemerkungen. So schafft man für sich und für seine Kinder ein Buch der Erinnerung an die Zeit der ersten Jugend. C. A.

## Allerlei Unarten als Krankheitszeichen.

Es gibt viele Eltern, die schlankweg die kleinen und großen Unarten ihrer Kinder als Böswilligkeit betrachten und nun strafend gegen die Kinder vorgehen, ohne erst zu prüfen, aus welcher Ursache die Unart wohl entstanden ist, ob sie auf Erziehungsfehler zurückgeführt werden muß oder ob sie im Charakter begründet liegt oder — ob sie nicht vielleicht als Ausdruck irgendeiner Krankheit oder eines krankhaften Zustandes zu gelten hat. An die letztgenannte Möglichkeit denkt man allseits nur sehr wenig. Wie verkehrt ist dann die Behandlung durch Vorwürfe und Strafe!



Seln Selbstgericht.

## Kinderbilder.

Die bildliche Darstellung kleiner Kinder ist eine schwierige Kunst. Selbst manche tüchtige Porträtmaler, denen die Bildnisse erwachsener Personen glänzend gelingen, versagen oft bei der Wiedergabe der jungen, zarten Menschenschöpfe. Auch alle Kunstfertigkeit der Berufsphotographen erreicht es vielfach nicht, Kinderaufnahmen von unmittelbarer Natürlichkeit herzustellen. In der fremden Umgebung fühlt sich das Kind leicht befangen und gibt sich nicht so frei und ungezwungen dem schwarzen Kasten preis, wie es seinem eigentlichen Wesen entspricht.

Wie ganz anders, wenn Vater oder Mutter selber die Kamera — und sei es eine ganz kleine — in der Hand hat. In gewohn-



Puppenmütterchen.

aus und schlägt mit dem Kopf in die Scheibe, sie zerrümmert, und schwere Schnittwunden bedrohen das Leben des Kindes. Nicht selten wird ein Auge verletzt. Dies alles sollte die Eltern warnen und dazu bestimmen, in dem Zimmer, in dem das Kind allein spielt, ein Gitter vor das Fenster machen zu lassen. Der Preis (15 bis 20 M.) steht in keinem Verhältnis zu dem Vorteil, daß das Kind vor schwerem Schaden bewahrt und die Mutter von der unaufhörlichen Angst befreit wird. Zum Gitter verwendet man etwa 1 cm starke Eisenstangen, die im Abstände von 12 cm voneinander angebracht, oben und unten gefast und in der Mitte gehalten werden. Das Gitter wird bei nach außen aufgehenden Fenstern innen, sonst außen in feste Kiegel eingehaft. R. b.

vertragen, die Verweigerung gewisser Speisen oder das Verlangen nach solchen oder gänzliche Appetitlosigkeit deutet auf bestimmte Zustände des Magens hin, auf Überfluß oder Mangel an gewissen Nährstoffen, Überfütterung usw. Und wie viele Unarten, Lässigkeit, Unruhe, Aufgeregtheit, Träumerei, Unverträglichkeit usw. sind nichts anderes als der Ausdruck nervöser Störungen! Nervöse

Kinder, sie laufen zu vielen Tausenden herum, sie sind schuldlos an ihrem krankhaften Zustand. Durch Mahnungen und Strafen heilt man solche Zustände also wirklich nicht, hier muß der Hausarzt zu Rate gezogen werden. Mögen daher alle Eltern jede Unart ihrer Kinder erst genau auf ihren Ursprung prüfen. M. D.



Spielkameraden.

## Das Fenstergitter im Spielzimmer.

Wenn Mütter ihre Kinder allein im Zimmer lassen müssen, wie es heutzutage ja gar nicht zu vermeiden ist und wie man es aus Erziehungsgründen sogar gern tut, ist es trotz der strengsten Verbote nicht zu verhindern, daß Geräusche von der Straße das Kind verlocken, in die Fensterbank zu klettern. Wie groß dann die Gefahr ist, in der das Kind schwebt, wird sicher jeder Mutter klar sein, und wohl jede Mutter hat auch schon diesen furchtbaren Schreck durchlebt, daß sie ins Zimmer kam, und das Kind stand in der Fensterbank. Gehen die Fenster nach innen auf, so fällt die Gefahr des Hinausstürzens weniger ins Gewicht, das Kind wird, wenn es unabsichtlich den Fenstergriff öffnet, nach innen stürzen, kann sich aber auch da auf das Schlimmste verlegen. Anders, wenn die Fenster nach außen aufgehen. Ist das Fenster schlecht geschlossen oder der Griff leicht zu öffnen, so wird das Kind bei einer unvorsichtigen Bewegung das Fenster aufmachen und sicher hinabstürzen.

Die Krankenhäuser wissen von vielen hoffnungslosen Fällen dieser Art zu erzählen. Aber noch eine andere furchtbare Gefahr droht dem Kinde. Es rutscht aus und schlägt mit dem Kopf in die Scheibe, sie zerrümmert, und schwere Schnittwunden bedrohen das Leben des Kindes. Nicht selten wird ein Auge verletzt.

Dies alles sollte die Eltern warnen und dazu bestimmen, in dem Zimmer, in dem das Kind allein spielt, ein Gitter vor das Fenster machen zu lassen. Der Preis (15 bis 20 M.) steht in keinem Verhältnis zu dem Vorteil, daß das Kind vor schwerem Schaden bewahrt und die Mutter von der unaufhörlichen Angst befreit wird.

Zum Gitter verwendet man etwa 1 cm starke Eisenstangen, die im Abstände von 12 cm voneinander angebracht, oben und unten gefast und in der Mitte gehalten werden. Das Gitter wird bei nach außen aufgehenden Fenstern innen, sonst außen in feste Kiegel eingehaft. R. b.

## Wie soll man mit kleinen Kindern sprechen?

Sicherlich nicht in einer die Worte spielerisch und kindisch verstellenden Weise. Es ist nicht nötig, allzu kleinlich jedes falsche Wort zu verbessern, aber es ist auch gut, dem Kind jedes Wort richtig vorzusagen. Deshalb kann die Ausdrucksweise doch dem kindlichen Verständnis angepaßt werden. Lächerlich und albern soll sie aber auf keinen Fall sein.

# Blühende Sträucher.

Der Lenz hat wieder Lichter angezündet an Leuchtern von Smaragd. Allerorten entfalten sich aus dem jungen Maiengrün leuchtende Blüten; selbst die ernsten Tannen und Fichten stehen nicht zurück und haben sich mit hellen Kerzen festlich geschmückt.

Ist auch im kleinen Garten für viele dieser herrlich blühenden Gehölze kein Raum, so ist doch kein Garten so klein, daß er nicht einige Ziersträucher beherbergen kann. Einige Quadratmeter Land genügen schon dafür. Und es gibt neuerdings so viele verschiedene Arten schönblühender Ziersträucher in allen möglichen Formen und Größen, daß man sich durchaus nicht immer auf die altbekannten Blütengehölze zu beschränken braucht. Einige dieser alten Freunde wird man ja kaum missen mögen, besonders nicht den Fliederbusch, der denn auch selbst im kleinsten Vorgärtchen kaum jemals fehlt. Leider ist seine berückende Pracht nur von kurzer Dauer. Wer es irgendwie ermöglichen kann, sollte bei der Auswahl der Ziersträucher darauf achten, daß er sich den ganzen Frühling und Sommer hindurch bis in den Herbst hinein an immer neuer Schönheit erfreuen kann. Wenn es auch nicht angeht, hier alle Sträucher anzuführen, die sich zur Zierde des Kleingartens eignen, so mögen doch ein paar der schönsten nach der Reihenfolge ihrer Blütezeit genannt sein. Schon im Februar und März bedeckt sich der Seidelbast mit seinen betäubend duftenden rötlichvioletten Blütensternchen. (Leider ist dieser schöne erste Bote des Frühlings äußerst giftig, also Vorsicht!) März und April bringen dann schon eine größere Fülle verschiedenartiger Sträucher zur Blüte, so die goldgelbe Forsythia, die wie ein brennender Busch leuchtet, die Mandelbäumchen mit ihren zierlichen rosafarbenen Röschen, verschiedene Fierkirschen und Zierpflaumen, die rotblühende Johannisbeere und die Schneespirea, der im Mai und Juni ihre Schwester, die Prachtpirea, folgt. In diesen Monaten überschüttet dann die Natur ihre Kinder aus dem Reiche der Sträucher in wahrhaft verschwenderischer



**Goldregen.**

Weise mit schimmerndem Blütenstaub. Der Flieder hüllt sich in Wolken von Duft und Farbe, vom giftigen Goldregen hängen die gleißenden Rispen verführerisch herab, aus dem grünen Laube des Schneeballs drängen sich weiße Kugeln, die Alpenrose (Rhododendron) prangt im Schmucke weißer, gelber oder roter Dolben, die weißen Blüten des Jasmin entsenden süßen Hauch. Es ist die hohe Zeit des Jahres, die mit ihrer Pracht zum Pfingstfeste als dem Feste des überströmenden schöpferischen Lebensgeistes in ganz besonderem Einklang steht.



**Spiräe.**

Wenn auch der Blütenüberfluß an den Ziergehölzen nach dieser Zeit wieder abebbt, so erfreuen uns doch auch in den späteren Monaten viele Gehölze noch weiter durch ihren Flor. Von diesen ist besonders der im Juni und Juli blühende Holunder in Ehren zu nennen, dessen weiße Blütenteller sich später in schwarzblaue heilsame Beeren verwandeln, ferner der Gewürzstrauch (Caliceanthus) mit rotbraunen, erdbeerartig duftenden Blüten.

Manche Blütensträucher verleihen auch im Herbst durch ihre Früchte noch dem Garten farbige Zier. So die immergrüne Mahonie, die im Mai hübsche gelbe Blüten und im Herbst blaue Beeren trägt. Sehr reizvoll wirken die korallenartigen roten Früchte der Zwergmispel (Cotoneaster), die hellroten Verberitzenfrüchte oder die weißen Schneebeeren.



**Mahonie.**

Neben dem Schönheitswert der Blütensträucher ist ihr Nutzwert als Bienen- und Vogelfutterpflanzen und als Nistgelegenheit für insektenvertilgende Singvögel nicht zu unterschätzen. Auch im kleinen Garten ist ihre Pflanzung und Pflege deshalb kein überflüssiger Luxus. Und es gibt in deutschen Gärten noch manche häßliche Winkel, die sonst schlecht auszunutzen sind, aber durch Anpflanzung eines Strauches Leben und Schönheit gewinnen könnten.



**Anfertigung eines Fliegenschranks.**

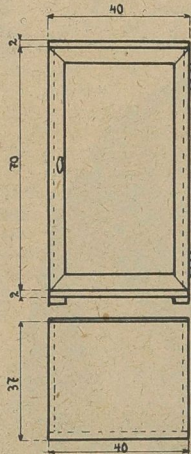
Auf zwei Holzrahmen (Länge 70 cm, Breite 35 cm) nageln wir zwei gehobelte Bretchen, die 40 cm lang und 37 cm breit sind, wie die Abbildung es zeigt. Die Rückwand wird gleichfalls aus dünnen Bretchen gemacht. Der 5 cm breite Rahmen der Tür ist 40 x 70 cm groß, mit Scharnieren an dem rechten Seitenrahmen befestigt und kann durch eine Uhrfalle oder ein Schloß gehalten werden. Zwei Leisten in der Mitte der seitlichen Rahmen tragen ein Quer Brett.

Nun ölen wir das Gestell innen und außen mit Leinölfirnis, oder lackieren es mit Holzlas, oder streichen es mit Lackfarbe.

Das Spannen der Tür mit Drahtgaze geschieht auf folgende Weise: Das lackierte Drahtgewebe wird mit einer starken Schere in Größe 36 x 66 cm zugeschnitten. Dann legen wir die Gaze auf die innere Seite des Türrahmens und nageln dünne, 2 cm breite Holzleisten auf die Ränder des Gewebes. Ebenso benageln wir die Seitenwände.

Soll der Schrank stehen, so setzen wir an das Bodenbrett vier Klößchen an, soll er an die Wand gehängt werden, so erhält er zwei kräftige Haken an der Rückseite.

Viel leichter geht die Arbeit vonstatten, und sie gelingt besser, wenn wir zum Gestell die in jeder Größe für wenig Geld erhältlichen Metallrahmen, als Bretter 4 mm starkes Sperrholz nehmen. Sperrholz hat gegenüber gewöhnlichen Brettern den Vorzug, sich nicht zu werfen, nicht zu reißen und, mit Überzuglas lackiert, ein schöneres Aussehen zu haben. P. v. S.



Anfertigung eines Fliegenschranks.

**Wie verhindern wir das Ranzigwerden der Butter?**

Viele Hausfrauen sind nicht im Besitz eines zweckmäßig eingerichteten Eisschranks, in dem sie in der warmen Jahreszeit Lebensmittel aufbewahren können. Unter den Kühlungsmitteleinrichtungen, die unter zu warmer Temperatur leicht verderben, steht die Butter mit an erster Stelle, da sie oft nach kurzer Zeit ranzig wird.

Die Butter, wie die überwiegende Mehrzahl der Verbraucher sie genießt, wird aus Milch bereitet, die von den verschiedensten Kühen stammt. In dieser Milch befinden sich oft schon Keime, die eine Zersetzung der Butter herbeiführen. Gewöhnlich kommt diese Ware in Tonnen zum Händler und liegt oft tagelang auf der Bahn, der Hitze oder den Sonnenstrahlen direkt ausgesetzt! Kauft die Hausfrau solche Butter, wird sie stets die Erfahrung machen, daß sich diese bald zersetzt, also ranzig wird.

Gekaufte Butter bringe man sofort in gut gefüllte und saubere Porzellan- oder Glasdosen; zweckmäßig sind auch Steingutkrüge sowie Tongefäße. Man wähle nur solche Farben, die die Sonnenstrahlen zurückwerfen, oder besser Gefäße, die sie überhaupt nicht durchlassen. Durchsichtiges Glas bewirkt nur eine schnelle Zersetzung der Butter, die vermieden werden muß. Ein guter Kühlapparat ist auf folgende Weise herzustellen: Die Butterschale wird mit einem feststehenden Deckel verschlossen. Dann nimmt man einen Napf oder Eimer, füllt diesen mit Wasser und stellt die Butter hinein.

Man tut gut, das Wasser recht oft zu erneuern und den Napf oder Eimer an einen kühlen, möglichst dunklen Ort zu stellen.

Hat man ranzige Butter, kann man sie durch tüchtiges Waschen in Wasser, dem eine gewisse Menge Salz zugesetzt wurde, wieder schmackhaft machen. Man erreicht letzteres auch dadurch, daß man das Salzwasser einige Zeit auf die Butter einwirken läßt. Wenn die Butter danach scharf schmeckt, so nimmt ein öfteres Durchwaschen mit klarem Leitungswasser die Schärfe bald weg.

Ist die Butter jedoch nicht mehr genießbar, so lege man sie in einen irdenen Topf und schmelze sie auf dem Feuer. Hierbei wird der sich bildende Schaum mit einem sauberen Löffel abgeschöpft, worauf man die Butter vom Feuer nimmt und erkalten läßt oder, falls sich Flocken auf dem Boden des Gefäßes angelegt haben, das klare Fett vorsichtig abfüllt. Solche Butter hält sich noch längere Zeit und kann Verwendung zum Braten oder Backen finden. Empfehlenswert ist es auch, Butter mit Rinds- oder Hammelfett zusammenzuschmelzen. Hierdurch wird das Fett lockerer und wohlwollender. Ist das Fett etwa halbfest, also freischmelzbar, so läßt es sich auch zum Haltbarmachen angeschnittener Würst verwenden. Die Schnittfläche wird damit bestrichen und beim Essen wieder abgekratzt. Die Würst behält so ihr frisches Aussehen, und man hat nicht nötig, die erste Scheibe zu entfernen.

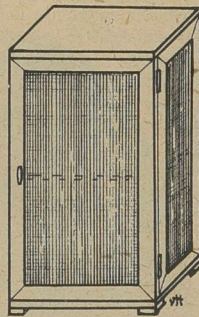
**Rhabarbersaft.**

Der Rhabarbersaft bzw. Rhabarbersirup sind bis jetzt leider noch viel zu wenig bekannt und geschätzt. Er eignet sich ebenso wie der Stachelbeersaft zu Obstsuppen und zu Fruchtgetränken während der heißen Jahreszeit und wird nach Weichföden der Rhabarberstiele, Abläufen des Saftes, Filtrieren, Verjegen mit 750 bis 900 g Zucker auf 1 Liter Saft zu Rhabarbersirup veredelt.

Wird der Rhabarbersaft zu Suppen verwendet, so braucht er nicht filtriert werden und ganz klar zu sein. Sinegen zu Fruchtgetränken aller Art, wie Limonaden, Rhabarberwein, Rhabarbersirup, ist ein Filtrieren des Saftes durch einen Asbestfilter durchaus angebracht. A. Knauth.

**Sammelt deutsche Kapern.**

Die jetzt wieder überall erhältlichen französischen Kapern haben den Nachteil, daß sie unerhört teuer sind. Nach meiner langjährigen Erfahrung lassen sie sich sehr gut ersetzen durch die noch unerschlossenen Blütenknospen der Stumpfdotterblumen, die vom April an auf nassen Wiesen und an Bachufern massenhaft wachsen. Diese Knospen werden mit gewürztem, gekochtem und wieder erkaltetem Wein essig begossen und in diesem aufbewahrt. Sie halten sich tadellos bis über Jahresfrist und sind von den echten Kapern kaum zu unterscheiden. Sie schmecken viel besser als die Samen der Kapuzinerkresse, die auch als Kapernerfag verwendet werden. W. Führer.



**Angeschnittenen Käucher-schinken frisch halten.**

Wenn der Rindfleisch wieder schreit, dann ist nach einem alten Volksglauben die Zeit gekommen, wo man den Schinken aus der winterlichen Hauschlachtung anschnitten darf. Einige Leute behaupten, daß er als Beigabe zu Spargeln oder jungen Erbsen gar nicht schlecht schmecken soll. Aber auch die größten Schinkenliebhaber können einen ganzen Schinken nicht auf einmal bewältigen. Die Folge davon ist, daß die Schnittfläche des übriggebliebenen Teils schon nach wenigen Tagen unansehnlich, trocken und geschmacklos wird. Um das zu verhüten, kitzigt man jedesmal, wenn man die für den jeweiligen Bedarf genügende Menge abgeschnitten hat, ein neues Stück Pergamentpapier auf die Schnittfläche und hängt den Schinken lieber in die Zugluft, anstatt ihn in das Schutzkästchen wieder zurückzugeben. Schimmelbildung an der Rauchseite verhütet und beseitigt man durch Bepinseln mit einer starken Kochsalzlösung. —sch.

**Das Papier als Helfer in der Küche.**

In jedem Haushalt häuft sich Papier vom Einholen an. Man sollte es in einem Korb sammeln und zu allerhand Hilfsdiensten verwenden, ehe es im Herd verbrannt wird. Durch Papier läßt sich gar mancher Pflappan sparen, z. B. wische man den Fettrand an der Aufwandschüssel immer zuerst mit Papier ab, ehe man mit dem Scheuerrohr oder Lappen nachtreibt. Messer und Gabel werden ebenfalls schön sauber, wenn man sie mit Papier abwischt. Der Kochherd sollte stets nur mit Papier abgerieben werden und nie mit einem Tuch. Petroleumlampen und Zylinder wie auch Spiegel und Fensterscheiben putze man stets mit Papier, dadurch verhütet man die Stoffieren am Glas. — Den Müllimer lege man mit doppelten Papierstücken aus, um das Durchstoßen zu verhüten und den Eimer leicht säubern zu können. Auch Messing kann man fein blank putzen mit Papier, wenn man es vorher mit einem Putzmittel bestrichen hat.

**Läuferenden-Befestigung.**

Flurläufer haben oft die unangenehme Eigenschaft, sich an den Enden unzurollen, was nicht nur unansehnlich aussieht, sondern sogar gefährlich ist, weil man leicht darüber stolpern kann. Um dies zu verhüten, nähe man mit festen Stichen 3 bis 4 größere Bleitücher gegen die Rückseite, etwa an jede Ecke einen, und 1 bis 2 in die Mitte der Breite. Ein fester Futterstreifen darübergenäht, macht das Ende des Läufers haltbarer und sauberer.

Bleitücher sind in Tapeziergeschäften u. dgl. für ein paar Pfennig erhältlich. D.

